Gallesche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Unhalt und Chüringen.

Erite Unsaabe

Ameigegebilbren f. d. fedsgefpaliene Beitigelte ab. deren Raum f. Safte 18 Efg., ausnörtt 28 Cfg. Amil. Aussigen 30 Cfg. Seffamen am Saftuß d. redattionellen Zeils d. heile 78 Afg. Ameigen. Amnadme d. d. Arrebition in Safte a. S. u. bei alten befannten Ammacen-Appellione

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87, hinterhaus. Celephon 188; Redaktion Celephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Waltber Gebensleben in halle a. S.

Connabend, 14. Januar 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Celephon-Amt VIa fr. 11494. Drud und Berlag von Otto Thiele in Safice. 6.

Die Belagerungsartillerie von Port Arthur.

Rachdem der Geschischonner vor Kort Arthur verstummte, gewinnt man einen besseren Urberblich über den Gang der Belagerung. Dies gestattet eine Ermögung der Umstände, aus welchen die lange Tauer, die Größe der Berluste, die Unstände den aus elchen die lange Tauer, die Größe der Berluste, die Unstände die unständig des Verlagerung. Dies gestattet eine Ermögung der Instände, aus welchen die lange Tauer, die Größe der Berluste, die Unständig der Ermögung der Ermistigen. Die Untwicklich der Wittel frisst bestimmte Zweige gang gewiß zu, es bleibt dabingestellt, ob die japanische Kriegsseinung in der Einstädigung der schnellen nun wenig berlustreichen Belagerung den Schwestellten und wein gertustreichen Gesche lang unamsgesetzt verstättellung der erforderlichen ichneren Geschisse und der Bestelltstallung der erforderlichen ichneren Geschisse und der Festung unterschätzte oder ob die Wittel Japans der Bestelltlang der erforderlichen ichneren Geschisse und der Festungsartillerie-Regimenter nicht gestatteten, oder das den der Erstelltung der erforderlichen ichneren Geschisse und der Arthur als moderne Kestung ist eher Allein aus dem außergewöhnlich schweren Renting ist eher Heim als groß. Der Umstang ihrer Rand- und Sectront beträch, is less der Umstang ihrer Rand- und Sectront beträch, is less wollen diese Jahlen gegen die und Bengen 185 km. Was wollen diese Jahlen gegen die und Bengen 185 km. Mas wollen diese Jahlen gegen die und Wangerhalten der Angelwerfe feine untibernundliche Wirderfandsfähigfeit der Eingelwerfe feine untibernundliche Wirderfandsfähigfeit der Gingelwerfe feine untibernundliche Wirderfandsfähigfeit der Gingelwerfe feine untibernundliche Bengen und gegen der Wahlen aus den der Festungsweren welchgerung erwähnen japanische Perioder der gangen Belagerung erwähnen japanische Perioder der ganger den der und der Verderung der Welten also aus Ausgereinschaften der Angerbetten der Minger aus der Wirter der Geschen der im Halen der Ge Merischenbersuft den Infanterieongriff aussiühren au können. Diese Lehren wurden nicht besolgt; aber gewiß nicht aus Unfenntnis, sondern weil die Mittel, welche Japan seiner Belagerungsartillerie zur Verfügung stellen konnte, ganz maureichen waren. Soviel wir erinnerlich, beich Japan im Krieden mur 19 Jestungsartillerie-Kompognien, welche auf die verfügdenen Klüstenpläge verteilt waren. Der verfügdere Kark moderner Belagerungsgeschütze wirt um jo unzureichender gewesen sein, als. die Klüstenpläge ihrer Armierung mit schweren Geschüsen nicht auf Kosien der Verlagerung beraubt werden durften, solange Angrisse nicht werden, den gene den moch möglich waren. Erft nach dem ganz verunglickten Aussalle der Flotten aus Bort Arthur und Bladdwolf in der Mitte des August schwend diese Wögssichten

lichteit.

Es stehen nur sehr schwache Belege für die Stärfe der Belagerungsartisterie dei der Seimlichkeit der japanischen Kriegsseitung zur Berfügung. Auf feinen Fall standen Kriegsseitung zur Berfügung. Auf seinen Fall kanden Kriegsseitung zur Berfügung. Auf seinen Gall kanden Kriegsseitung zur Berfügung. Entstilleritischen Ingriffes in Tätigseit getretenen schweren Geschäuse in einem richtigen Berbältnis zu der Aufgabe, ein moderne Keltung mit, wenn auch nicht starter, so den ausreichender Armierung zu Talle zu bringen. Es läht sich wohl annehmen, daß Javan die Jadl der bei der Uedergade vorgefundenen derangbaren und undrandsbaren Geschäuse verschienlischen wird, dann erbält nan den Wäglighab für die Bemeistung der Etafte und Julammenseigung des Belagerungsbarfes. Unter Berangslagung der natürschen Mäcker der Etellung der mutmahlichen Krmierung sonnte man nur mit einer jehr slarfen siche der Etellung der mutmahlichen Krmierung sonnte man nur mit einer jehr slarfen siche Bereichen der Scheinung wenigtens sechs Regimenter Geitungsartisteristen der der bei jadanische Herberlich mören. Diesen Forderungen sonnte die jadanische Herberlich mören. Diesen Forderungen sonnte die jadanische Herberlich mören wie der gegeben und gescheinen kangen ist Einde Echermber in Zäsigteit im gangen 76 Eitäl schwere Belagerungsgeschüse, wormter als schwerse eine Berlätzung von 12 dergleichen Schweren Geschüspe finzu, deren Britung nach General Schliebs Auslage den Umschwung berbeiführte, d. b. die Sechstabl ker nichertämpfte. Die Söchstabl ker der Krthur wirklich tätigen japanischen Belagerungs-Es fteben nur febr ichmoche Belege für die Storte ber

eichüse übersteigt sicher nicht die Zahl 100. Bergleicht man viese Sisstärke mit der oben angegebenen Sollssärke zur chnellen und sicheren Durchführung des artilleristischen Angoldelen und lagtern Airchigfung des artifleristischen An-griffes, so erfennt man, daß die japanische Belgaerungs-artillerie wegen numerischer Schwäche ihre Aufgabe nicht erfüllen konnte und der Angenieurungriss die Hüfeng nehmen mußte. In der Schwäche der Belagerungsartillerie liegt eine der Hauptursachen der so ichweren japanischen Berluste.

Deutiches Reich.

* And ein Kolonial-Aubilaum. Im 15. Januar ift ein Jabrzehnt verstoßen, seitdem Herzog Johann Mit ber die zu Wecklendurg als Kräfident an der Spige der Deutsichen Kolonialgefellschaft ischt. Das Organ der Gefellschaft, die "Leutsche Kolonialzeitung", seitder das, was in diesem Jadrzehnt von dem Jubilar auf kolonialem Gediete geschaften worden ist. Bekanntlich dat Herzehn Adrzehnt von dem Aubilar auf kolonialem Gediete geschaften worden ist. Bekanntlich dat Herzehn Jahren und in Andien genung umgesehen, um tropische Koloniactionskätigteit deutschaften zu können. Annerdald der Koloniactionskätigteit deutschaften zu können. Annerdald der Koloniactionskätigteit deutschaften fönnen. Annerhalb der Kolonialgefellschaft hat er auf feiner Hauptverfammlung und auf feiner Borftandsstigung gefölt. Selbst an dem dritten Seile der Kusschussigungen, von denen jährlich einige zwanzig stattsinden, hat er teil-

Man wird es degretten, das innerbald des legten Jahrgehits der Witgliederbeitand der deutschen Molonialgescliichaft ist diat verdoppett hat und auf AL500 gestiegen ist. Bei der Bründung großer Albteilungen der Gesellschaft ist der Herschaft der Geschlich und der Gesellschaft in Wan fann es der Leutschen Kolonialgesellschaft nachtiblen, wenn lie auf dessen Archischen folgt, ist. der in den Kreisen der Gesellschaft "unier Serzog" genaunt worden ist.

* Derichaght "ünter Serzog gelatint derben in.

* Deutschlessige des des des Vereins vom Roten Kreuz. Das Jentralfomitee der dezichen Vereins vom Koten Kreuz des deibischigtigt, eine größere Anzabl freiwilliger Kranken pfleger nach Deutschlessigerichte in Vielenden und stehenden Kriegslagaretten der Schustruppe tätig zu iein. Dies diffserpedition dürfte bereits in nächter Zeit abgeben.

rins dem Neichstage.

Der Reichstag sehte am Tommeretage die allgemeine Beipredung des Etats des Reichsjuritaamtes fort. Einer Rebone man der Ng. A bla gleich ab Sechalden der Beipredung des Etats des Reichsjuritaamtes fort. Einer Rebone man der Ng. A bla gleich der Gegenalen der Gegenalen der Gegenalen der Killere und degegen Einherung erhobe, daß Schwurzerichtsortigende wiederholt an dem Boledpruche der Geschworren Artilf geint haden. Staatsferteit Dr. Al is der al in zimmer dem Borehen darin zu, daß die Schwurzerichtsortigenden der Geschworren Artilf der Reichtsortigenden hat der Geschworren gertaftsortigenden der Geschworren gertaftsortigenden der Geschworren der Geschworren Reichtsortigenden Bei Geschworren der Geschworren der Geschworren Reichtsortigen der Geschworren der Geschworren Reichtsortigen der Geschworren der Geschworren der Geschworren der der Geschworren der Abschworren der Geschworren der Geschworren der der Geschworren de

Die Neichstagserfabwahl in Calbe-Afchersleben.
Das endgültige Rejultat der geftrigen Wahl lautet: Albrecht (Sozialdem.) erhielt 19007. Plack (natelib.) 1783, Nachardt (Bund der Sandwerter und Landwirte) 8150, Dr. Fleischer (Jentrum) 370 Stimmen, zerholittert find do Stimmen. Es finder also Stickwahl zwischen Albrecht und Black flatt. — Wir bertrauen, daß sich in der Stickwahl alle bürgerlichen Elanden nationalliberalen Kandidaten Placke der ereinigen werden. Dann wird sich, ebenso wie bei allen Erjahundsen des vergangenen Jahres, auch in dietem heiß umstrittenen Wahlfreije die Sozialdemokratie eine Niederlage holen!

Gine "biplomatische" Leistung. Dem zweiten Bizebräsidenten des Reichstages, Herrn Dr. Baasche, ist durch seine ungläckliche Kreuznacher Rede glästlich gelungen, im Im und Auskande Auflichen zu er-regen. Er hatte in seinem dortigen Wahlkreise mit seinen

Beziehungen jum Reichstangler groß getan und bem Grafen

- " Jit der Alage des Sohnes des Erohnerzogs Elimat von Obenburg teilt der Wiener Amualt des Alagers mit, das die Ehe bes verleichenen Gerzogs nicht, wie viellach bekauptet werde, eine morganatische gewien iet. Eine morganatische Ehe fehe die Bereindarung der Ehrandern voraus, das die Gemallin und die aus der Ehe entherine Desponden in die Ennedersche des Gaten besiehungsweis Baters nicht eintreten. Eine folde Vereindarung bei geden weiland derzog Elimat und seiner Bemahlin niemals getroffen worden.
- getrojen woben.

 Der Begirkpräfibent von Lothringen, Graf Zerpelfin-Afchaufen hat die von dem Pfarrer und vielen Einwohnen der Ortfidat James am 15. Begender vorigen Jakres erboben Beischwechte gegen fein Entifdeidung vom 28. Avoember, durch welde der Antrag auf Errichtung fonlichten Abreitungen auf dem dertigen Gemeinehreitschofe abgelehn worken war, gurtlägewielen.

- vorten war, gurüsgewielen.

 **Rodymale: das Hillener. Bild. Das Generalfommande bei der Kommandantir kölden, wird in fürzeite Zeit eine amtliche Darstellung über die Entjiedung des Hillener. Bilde veöffentlichen. Hillener liegt augenblidike im Lagarett in Gepenberilier frant dannieder.

 ***Arzi als Faderlinipector. Die badische Regierung beahfichtigt. ber "Minch. Web. Bodemicht", guide, einen Urze als Mitzlie zie der Vergentung beahfichtigt. bei ober Faderlinipector in anzusiellen, eine Enrichtung, die anderswo, 3. B. in der Schweiz, sich dewehrte, die der in Deutschland bisher von den Arzisch verzeschie gefordert wurde.

 **Der Nautische Berein zu Bremn wurde am Tonnerstage unter gaktreicher Beteiligung sochitutert. Krässbent Blate dem Kordbeutische Wertzungschaftlichtung der Tehungen wurde err Liechter der Tamptichtigen und ber Tehungen wurde err Liechter der Danptichtigken tiese der Liechter der Danptichtigken tiese der Entsche der Danptichtigen und Verzein und Projesior Dr. Schliting zum seinlichteten Verseigenden und Projesior Dr. Schliting zum seinlichtetenden Verseigenden
- gewählt.

 Geflügelschauen. Der Aunderlaß des Ministers sür Landwirtschaft, Lomdienen und Forsen, der, wie wir erwähnt haben, donnenem die Ministerschaft der Kandwirtschaftliche Weinerlander der Kandwirtschaftliche Weinerlander der Kandwirtschaftliche Weinerlander der Gestländschaft und des wirtschaftliche Weinerlander der Gestländschaft und des Gestländschaftliche Weinerlandschaftliche Abertalen in beschender leiner bei Bellen und der Alleiner der Verlagen der Gestländschaftliche Weinerlandschaftliche Weiner der Gestländschaftliche Weinerlandschaftliche Weinerlandschaftliche Gestländschaftliche Gest
- In ben Beidaftebispofitionen bes Abgeorbneten-* In den Geichäftsdispositionen des Afgeordneten-haufes dürfte insofern eine Aenderung eintreten, als der Minister der öffentlichen Arbeiten, so ertreuslich eine Reton-volleigen gestellt, des nicht in der Lage sein wich, in der nächsten Boche die Wosserscheidenworlage au bertreten. Der Plan, die Beratung dieser Vorlage unmittelbar auf die erste Lestung des Ertals solgen au lassen, wird daher nicht durchgesübrt werden können. Woraussickstich werden infolgedessen die Konnen. Woraussickstich werden infolgedessen die Konnen. Woraussickstich werden infolgedessen die Konnen die die die die Sibernia-Borlage, wahr-icheinlich auch die inzwischen in der wosserschaftung der konnenssisch nochmass durcheratene Worlage wegen Frei-baltung der Uederschwennungsgediete zunächt aus Ver-baublung gestellt werden. handlung gestellt werden.



* Das Polentum in der Proding Sachsen. Auch in unserer Seimatdroding macht das Bolentum eine milde Bropaganda. Es wird Zeit, daß man energisch gegen diese Treiben vorgeht. Ramens des Borliandes des "Bertandes des Jertandes vollenschuselt der Verlagen des Verlagens des Verlagen des Verlagens de

Der Schluß des stimmungsvollen Leipziger Artifels lautet: "Auf ein Jahr des Artiges ein Jahr der Revolution: in solder Hoffnung begrüßen wir unfere Lefer an biefer Jahreswende," Und in solder Hoffnung unterstützt die deutsche Sozialbemokratie die revolutionären Umtriebe in Rußland.

Muslanb.

Ruflanb.

Aufland.
Großes Militärkomplott?
Privatnachricken aus Odeffa zufolge haden russische Geseimagenten der Polizie Spuren eines Militärkomplotts entdeck, welches unter den Regimentern des Armeekorps in Odessa infolge der revolutionären Betwegung verauläkt worden ilt. Die betreffenden Goldaten sollten ihre Fishere felbt bezeichnen und alle Offiziere ermoden, welche sich weigern sollten, mit ihnen zu sumpathissen. Die Fishere der Bewegung sind noch nicht entdeckt. Es wurde borläufig eine Anzahl Unteroffiziere, welche an dem Komplott beteiligt waren, verbasitet. (??)

Frantreise.

Bur Klo fierfrage.

Mm 11. Januar nachmittags fand in Paris in der Rus de Seiwes
bie Ausweijung der Brüder des fedannten Alofiers Dijeaux fiatt. In
bem Kloffer befanden fich gastreide junge Moden aus arsischteitigen Kreifen, weiche dort ihre Erziebung genoffen.

Dieb stadt einen Urtunde.
Der "Den" vollt wissen, daß dem Palasiacht zu Gosia in ganz myheribser Weste die Griegenschende, die in der Racht des 21. August 1886 vom Jürsten Algander v. Battenberg unterzeichnet vourde, abhanden gefommen iet, um demnöcht verössenlicht zu werden.

Der grieg in Oftafien.

Per Krieg in Okasien.
"Betit Parisien" meldet aus Ketersburg: Es wird bebartet, der Erund, wesdwegen General Stössel die Kreibeit auf Ehrenwort angenommen habe, liege in der Votwendigkeit, dem Jaren einen genauen Bericht über die Treignisse von Bort Arthur zu erstatten. Es beist, Stössel werden in Marteille landen und dann über Verlin nach Ausstand und ersen, das er einen Kreisen, um unterwegs dom deutschen Kaiser den ihm verliehenen Orden Pour le merite entgegenzunehmen. Anderereitig glaubt man aber, dog er seinem Weg über Obessel einschlägen werde, um ohne Zeitverlust dem Jaren Bericht zu erstatten.
Es ist unwohr, wie behauptet wird, dog Kutssand das Ericheinen von ja an an ist den Torpe do booten zurückstüben. Die Vomiraliädt erstätt, das solche Gerichte völlig umbegründet seien. Bas das Geschwader Boschöpeitwensfis bertrifft, soll volles Wade auf den Sechelleninseln anlaufen. Die Vomiraliädt erstätt, das solche Gerichte natuasen. Die Vomiraliädt erstätt, das solche Gerichten anlaufen. Die Vetersburger englische Volchselleninseln anlaufen. Die Vomiraliädt erstätt, das solche Gerichten under bie Kachricht, das ver japanische Kreissschiffe Dieso Garcia angelansen hätzen.

antalien. Die Vertersdurger engiligte vollschaft dementiert bie Nachricht, das bier japanische Kriegsschifte Liego Garcia angelaufen hätten.

Das "God de Karis" meldet aus Kelersburg, mit großer Bettimmiseli girtuliere das Gericht, Austland hade von einer deitigen Mener enroveden, und yaar zu dem Andet ein. Judie im Indischen Ozgan erroveden, und yaar zu dem Andet der Anfalle vollschaften Verschaften der Eichgebeitenselfs zum Eichyburte zu dienen, um das Einterfeite des diesten der fedworders achaunaren. (?)

Die Japaner werden am heutigen 18. Januar formell in die Heitung do in Verschaften. Die Gefangenen, welche täglich in Japane eintreffen, werden auf des freundlichte emplangen. Die jadanische Gewölferung benimmt sich gegen sie sehr wohlwolsen und die Verlagen der die Verlagen der die Verlagen der ihre die Soldaten eräblen, daß Keichf und Gemisse in Port Arthur ichn seit langen ausgegangen war, und das sichn sich in dem die Keichen an Deienterie und Stochut. General Stiefe larben an Opienterie und Stochut. General Stössel ist von Dalni nach Angalali abgereift.

Die russische Begierung hat ein Kundschreiben an die Mäcke gerichtet wegen der Verleung der Leutralistät köftend des berkossensen der Verleutralistät könftend des berkossensen der Verleutralistät den Auflichten Kreisen der Verleutralisten Kreise de kannt gewochener Beutralistösertelsungen unghesibet und es sür wohrschenlichten konft der Verleutralisten Weise den unt gekonten konft der Verleutralisten Weise der Verleutralisten Weise der Verleutralisten Weise der Verleutralisten Verleutralis

(Rachbrud verboten.)

Wahlverwandtidiaft.

Bon Griebrich Giener.

Bon Friedrich Eisner.

II.

Serr Haller sen. hatte heute einen Festiag, und zwar einen hohen. Wiemand auf dem Gut erinnerte sich, ibn seit vielen Jahren so treuentertabsend geleben zu haden. Aabei lag etwas Feierliches, fast Pathetisches in seinem Benehmen. Der Inspektor dachte nicht anderes, als dahz der Hert Der Index son der der einen Orden besommen habe, wobei ihm allerdings nicht gang stat unr, welches bemerkenswerte Berdient biefer Destoration wernnach liegen sollte. Berdienste hatte Serr Soller freib sigen mar, weiges veinertenswerte verdient olete veroration sigentimbe liegen follte. Berdientle batte Hert Holler frei-lich, zum Beispiel um die Hammelzucht, wosiür er schon mehrere Preise erhalten batte. Aber sowiel dem Inspektor bekannt war, kam es niemals vor, daß jemand dassür einen Orden erhält.

Als die erste Kreude sich gelegt hatte, bieß es, würdige Borbereitungen au treffen. Ein Schwein mußte sein Leben lassen und der Schwein schwein schwein kann der Bistädssche Schweinen Resentlichen Wucke bestam die bindige Ordre, einen Resentlichen wo baden und der Gärtner mußte die schönsten Blumen des Gartens, Birfenreiser und Lannenasste bereichdieften und die Jimmer seitlich schwinden. Serr Lasten von des fich in den Beimfeller, um eine Ausband unter ben wonnigten Worten au treffen und in der Stadt wurde schlenzigt ein Faß Bier Kriefelt.

bestellt. Der Inspektor und die Wirtschafterin machten sich gegenseitig die gehässigisten Vorwürse über die verkehrten Austmaßungen des anderen, während jeder im Etissen von Insang an das Kickfiege erraten doben wosste und nur ge-schwiegen hatte, um mit dem anderen Spott zu treiben. Am nächsten Tage traf er ein, der junge gnädige Herr. Er entsaltete einen unseimlichen Appetit und einen Humor,

Er entfaltete einen unheimlichen Appetit und einen Humor, der das ganze Haus antectte. "Serrgott," meinte Karoline Mudel, "das ift doch gleich ein anderes Leben, wenn mal ein Junger herfommt. Ich möcht, der flieb ganz da." Des Zerrn Haller sen. Augen glänzten, wie sie schon eit vielen, vielen Zahren hicht mehr geglänzt hatten. Erst iett, als der Sohn ihm wieder gegenüber laß, fühlte er, wie bereinfamt er geworden war, ein Einsieder mitten unter den Wentschen

bereingant er geworder werden eine Menfegen.
Und danach hatten Kaller sen. und Haller jun, eine febr lange und iehr enzigten Aroline Mudel bermocke nicht ein einziges Wort zu vertieben, obwohl fie salt zwei Stunden lang an der Tür horcite. Es ichien, Bater und Sohn hatten sich ins hinterste Zinnmer zurücken.

Vater und Sohn hatten sich ins hinterste Zimmer zurückgezogen.

Als aber beibe dann wieder zum Vorschein kamen, merkte man nichts von dem Ernst, der die Grundstimmung der Unterstaltung gewesen war. Vater und Sohn sahen recht vergnüglich aus und gingen Arm in Arm in den Garten, woo sie noch lange promenierten.

Der Auflicher besam dem Auftrag, am nächsten Morgen um 6 Uhr auzuspannen. Die beidem Halle fruhen auf die Vahn. Ein waar Lage würten sie fortbeiben, dies ein auf die Vahn. Das war schon wieder sie den Kingestor und die Mirtschafterin ungemein aufregend. Bas hatte denn dies wieder zu bedeuten? Sie rieten hin und her, aber sie bermochten tildt die geringste Spur eines gangbaren Weges für ihre

herumirrenden Jdeen zu entbeden, und so blieb denn nichts anderes übrig, als einsach abzuwarten, was der kommende Aag bringen würde. Nach sünf Aagen traf abermals ein Telegramm ein, diesmal an den Inspektor. Es besagte, daß morgen nach-mittag um 4 Uhr das Juhervoert an die Bahn geschickt und zwei Jermbenzimmer bergerichtet werden sollten. Die gange Nacht konnte Karoline Mustel nicht schafen, weil es ihr nicht nehr möglich war, dem Gang der Belftegeschichte zu folgen. Auch der Inspektor litt schwer und luckte, feine Aufregung draußen auf den Feldern zu ver-reiten.

gelchate zu solgen. Auch der Inheter ist schwer und judie, eine Aufregung draußen auf den Felbern zu verreiten.

Als dann zur bestimmten Stunde das Juhrwerk über den Hof des Gutes rassellen und vor der breiten Kreitreppe tieft, und als aus demselben außer den beiden Herren des Jaules noch ein alter Herren grauften der Aufrechten Ereitreppe tieft, und als aus demselben außer den beiden Herren des Jaules noch ein alter Herren, und einer lunkelinden Brille und ein kleines, graziösels Fräulein mit lachenden, grauen Augen stiegen, und als alle vier sich gegenseitsig per Du anredeten, da war es mit der Selbstoberrchung der Karoline Mucke döllig aus. Sie wurde kront und legte sich auf ihr Bett. Auf teilnehmende Fragen gab sie zur Anntvort, daß sie worde kront und legte sich auf ihr Bett. Auf teilnehmende Fragen gab sie zur Anntvort, daß sie motischen Wille die eine Stunde in diesem betrüßenden Willem der die Sultande dagelegen haben, da erschien der über betrüßenden Muck von des Zodkranke aus dem Bett, und die hellen Freudentränen liesen ihr über die dieter, volne Baden, als beide ihr berzhaft die Sand säutieten und Serr Kaller junder als der Verlässen der sich die Sand häutelten und Serr Kaller junder als den Britischaffen versichere, daß eine auslämftige Frau, die vorläufig noch Bertha Dreber sieß, die tresstücken Wille des Jaules dehen das schalben Wilder und der zich der kaller in der Kaller in der es den ießer gelon hätten. Aus Wieden mit der Anspektor vor dem Haufen die Ausland mit der Kingles gunder von des grazischen in Selben die Unterdaltung, die sie mit der Kingles gunde den den und grazische sieden müßet. des sieden müßet. Er sagte nichte, solg dem kaller und der kaller und der geredet haben müßet. Er sagte nichte, son der kaller und der den und der den Kingles fleim er den weiter und der en den den den wieden nichte flein die kaller nichte, das den den mit der Geben das den mit der Rudel nichte fleine die kalleren und den mit der Rudel nichte fleine der den den mit der Fraulein nichten der verden den mit



ge

Reft der 33 Maim starken Besatung, in Baterford dom eng-lissen Dampser "Je no" gelandet. Die Schissenschaften dazen berüsch Tage sang dem entließtschiften Junger und Durft aus-geleßt. In strer Rot datten sie bereits besschossen, der kameraden auszussehen, der sich für sie opten sollte. Sie bouden aber dab darauf von dem Dampser "Der rodte. Sie bouden aber dab darauf von dem Dampser "Der rodte, der nicht sie-reichend Prodiant besaß. Inter dem Geretteten besinden sich einze, beren Ramen darauf schließen lasten, Sohn für Täckger Deutsche juh, so Anaposald, Keierien, Regener, Sohrer, Koston, Janien, Zossen, All. Beistimmt als Deutsche is der Seiward Sineller aus Sambuug legetimiert.

schlen All. Seitenm als Deutliger ist der Seiword Sneller aus genementer, dollen, seinen, zoffen All. Seiten der Seine S

Schredliche Sat. Der Ginjahrige Birth in Wiesbacen ericoh Geliebte, bie Brivatiere Bufchheit, in beren Bohnung, barauf

jich jelbi. Rümberbande in Volen. Lodger Zeitungen melben: Eine Bande von zwanzig Landftreichern übersielen einen Kollens und Warenzug der Lodger Jabritelienbahn. Das Jugpersonal und die Bahnwatter wurden in unmenschlicher Beite mitghandelt. Die Abluber entkannen. Bei der Rebiffon der Kasse der Danziger Doche und Leisbausstriengeleischeit wurde ein Fessberre Wahre ist unter dem Berbachte der Beruntrenung berbaitet worden jet unter dem Berbachte der Beruntrenung berbaitet worden.

Alltiengefellschaft wurde ein Festbetrag von 2600 All. seingestigt. Der Sassierer Anger ist unter dem Erechafte ber Bernatureums verschieftet worden.

Ein schwere Verdacht rubte der "Fotst. Tageszig," aufolge seit einiger Zeit auf seide in Rieder-Schöneuvele wohnenben Eisendambenaufen. Er hat sich leide als gerechterigt erwiesen, de des etstätigten zum Teil bereits ein Geständnis dogelegt haben. Die Beställigten zum Teil bereits ein Geständnis dogelegt haben. Die Beställigten zum Teil dereits ein Geständnis dogelegt haben. Die Beställigten zum Teil dereits ein Geständnis dogelegt haben. Die Beställigten zum Teil dereits ein Geständnis dogen zu Seit von der Geständliche Leiten Geständ von Erkentlich und Gemen z. E. Bier follen sie in einem größlichen Jorie c. d. W Beihandstehum geställt und entwendet und bieselben alben in Bertin verkauft haben. Da die Allem nur mit der Andin seiten beständigen der Geständnissen der Schlieden der Schlieden der der Geständnissen zu der Kanten der Geständnissen der Schlieden der

Biffenicaft, Runft und Theater.

Biffenschaft, Kunft und Theater.

4 Bon der Univerfirit Salle. The ologische Preissausgaben pro 12. Januar bis 12. Juli 1905. Als neue halbig der pro 12. Januar bis 12. Juli 1905. Als neue halbig brit die Preissausgaben werden vereigenschen Einischung gemäh beim Bechel de Beckanate solgende gestellt: L. als wissen zu das ils einst der Aufläche Aufläche

Striag bewerben fonnen.

**

- he. Sochichulnacheichten. Dem Privaldogenten für Strafrecht an der Gott in ger Univerliedt, Dr. jur. Bildelm 3 ohner, jü der "Proffiere Alleit" verlieden. — Dem vernilden Proffier für neuer beutigke Literaturgeschilde an der Univerliedt 8 on ig s de rg 1. Pr., Dr. phil. Jermann 8 a. m g ar 1, ilt der Garatter als "Gehemer Regierungstat" vertieden. — Der Rutied der Garatter als "Gehemer Breitungstat" vertieden. — Der Rutied des des datiologischen Rutieums den patologischen Justieut der Berlin er Interestikt Rivatologenten Dr. med. Kart K at ise 11 ng. zij zum "Zitular-Profsier Brannt. — Bete neue Britandogenten sind an der Interestikt Rivatologenten Dr. med. Kort K at ise 11 ng. zij zum "Zitular-Profsier Grannt. — Beten neue Britandogenten sind an der Interestikt Rivatologent ist Rivatologent sind der Verlieden von d

W. Betereburg, 12. Jan. Die Atabemie ber Biffenicaften mablte Brofeffor Dr. Bartholomae in Gießen jum torrefpondierenden

ben Krofesson Dr. Bartpolomae in vergen sum verlespennenten. Mitglieben.
Gegen die Ausgrabung Serkulannuns durch Richtialtener mache iest die In Jailein lebenden Allinste aller Antonen Front. Der internationale Auflichteneren nahm eine Tagekordnung an, wonach die gehante Ausgrabung von Serkulanum durch die indlieben Auflichten Auflichten und Anfolien Jaileins auszustüben ist. Außerben durfte die Regierung unter teiner Bedingung auf ihre Rechte und Rischen der in der Regierung inter teiner Bedingung auf ihre Rechte und Rischen bergichten und weber Britalienten noch Geschlichten irspenderes Weischlichung in des Ausgrabungen gefatiette. Die Artikuns hofft, die endlich die "Bemutterung Jtaliens seitens amerikas" aufgören werbe.

H. Keantfurt a. M., 12. Januar. Seute bormittag fand nach

H. Krankfurt a. M., 12. Januar. Heute bormittag fiarb nach längeren Krankenlager im Alter von 62 Jahren der bekannte Geologe Richter und der German erführer der Angleich der Kankfuren L. 13 Krankfurd ist. Co. und 20g fich, nachem das Geschäft an die Alte gemeine Elighe Bankgreichgaft übergegangen war, in das Private leben zwiid.

leben gurud.

"Die Braut von Korinth" als Oper. Im Teatro Bittorio zu Lurin hatte "Die Braut von Korinth" ("La Fldanzata di Corinto"), eine neue Oper von Raffaele Coppola, Text pon Glosue Principe und

G. Dallarchi, bet der ersten Aufführung einen hübichen Erjolg. Der einer alten Sage entnommene und von Goethe in der betonnten Ballade behandelte Stoff ift von den Tertbichtern in einem Prolog und zwei Alten entvieldet worden.

Mus bem Leferfreife.

Ets die unter bieler Auch Delle Lefterterle.

Auf Delle Lefter Bunkt veröffentlägen Ertrick übernimmt bis Rehaltien bem
Bulktim gesmüber feine Breantwortung.)

Trop meiner Anregung dom 6. d. Die 3. ij bis heute fein SchillerSeft zur Einichtnahme mir borgefegt worden. Eine von mir am
5. d. Die 3. dereichigte Durchfich ber Aufliche und anderen Sefte für die
16. deute der Schiller ber Aufliche und anderen Sefte für die
16. deute der Schiller der Schiller der Geschiller der Schiller ber Geschilder der Schiller der Schiller der Schiller ber Schiller ber der Schiller der Sch

Sirdlide Anzeigen von Salle und Vororten.

Birglige Anzeigen von Jalie und Pororten.

Um 2. Sonntage nach Epiphanias, den 13. Januar 1905, predigen:

3a u. 1. 2. Frauen: Borm. 10 Uhr: Deerpi. Brof. Schmidt.

Bach der Breichigt: Beichte und bettiges Behommadh: Dand. Estimeiten.

Borm. 11½ Uhr: Kindergottedbismif in der Vollsfähule. Friedentraße; Eilistend. Deitzen: Nachm. 2 Uhr: Rindergottedbismif in der Kinder.

Brottag. der Schmidt. Bends 6 Uhr: Hilfen. Decignet.

Montag. der 16. Samuar. dereds 6 Uhr: Bildfünde in der Gertraubenlazeile; Deerpf. Krof. Schmidt. Frieding. den 20. Kanuar, dorm.

9 Uhr: Briede und betiliges Übendmadi; Rachidel. Manne.

Et. Uhrich: Borm. 33 Uhr: Kindergottedbismif im Saale der

Mittelläube Ghartetenfinde 16; Debriof. Micher. Morm.

10 Uhr: Derielde. Borm. 11½ Uhr: Frandelider Kindergottsdiemit

m Saale der alten Kollsfädue an der Neuen Kromende; Diel.

Schmitt. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdiemit in Ber Kirche; Dervolal.

Micher. Mernds 6 Uhr: Died. Seintle. Mittwood, den 18. Januar,

admid: Albernds 6 Uhr: Bidd. Seintle. Mittwood, den 18. Januar,

den 18. Et. Mortiu: Borm. 10 Uhr: Died. Mitchen.

Berdrater: Dervolater Biddiler.

Berdrater: Dervolater Stadiller.

Berdrater: Dervolater Stadiller.

Berdrater: Dervolater Stadiller.

Berdrater: Dervolater Stadiller.

Berdrater Stadiller. State.

Berdrater Stadiller.

Bernan.

Donath.
Donath.
Donath.
Donath.
DolpitalFirde: Borm. 8%, Uhr. Baftor Rieifomann.
3n Et. Georgen: Borm. 10 Uhr. Baftor Garbber. Borm.
11g Uhr. Kindergotteddenft in der Echale am Bölldergenweg, Blot. Bitte. Borm. 11½ Uhr. Kindergottesdenweg, Blot. Bitte. Borm. 11½ Uhr. Kindergottesdenit in der St. Georgefapeile; Oberved. Anuth. Rachm. 2 Uhr. Kindergottesdienit in der St. Georgefapeile; Oberved. Edmadn. Padem. 5 Uhr. Silfened. Selfmann. Pennerstag. den 19. Januar, abends 8 Uhr. Bibeldeprechung im Gemeindebaule. Freitigt, den 20. Januar, abends 8 Uhr. Bibeldeprechung im Gemeindebaule. Freitigt, den 20. Januar, abends 8 Uhr. Bibeldeprechung im Gemeindebeitist: Borm. 10 Uhr. Dief Wisterd.
3m End Niebert-Stiff: Born. 10 Uhr. Dief Wisterd.
Delmann. Donnerstag. den 19. Januar, nachm. 5 Uhr. Kindergottesdienft; Deriche.

gottesbienti; Derfche.

Johannestiriane: Borm. 10 Uhr: hijfspreb. henze. Borm.
11% Uhr: Kindergottesbienti; Baftor Licher. Badan. 2 Uhr:
Kindergottesbienti; Baftor Licher. Badan. 2 Uhr:
Kindergottesbienti; Baftor Johanne. Uhrende 6 Uhr: Derfche. Amismode. hijfspred. henze. Mitmoch, den 18. Januar, abends 8 Uhr:
Bibefftunde Fundtorferitorie 3; Baftor Johanner.

Siechenhaus-Eifftung: Borm. 10 Uhr: Kontesbienff.
Domfriche: Borm. 10 Uhr: Kont.-Hat D. Goebel. Borm.
11% Uhr: Kindergottesbienff; Dompred. Beehel. Borm.
Pfiffensftunde; Dompred. Lie. 2ang. Dienstag, den 17. Januar,
adends 30 Uhr: Biblifde Behrechung Kl. Klausftraße 12.

abends 30 Uhr: Biblische Befprechung Al. Alausfirage 12.
Magdalenentapelle: Borm. 10 Uhr: Acdoemischer Gottesbuft; Kon-Jan Ero. D. gering.
Garnisontreche: Borm. 10 Uhr: Bottor Meinhof.
Farrei Schneiber. Borm. 10 Uhr: Antorenischenst; Deirelbe.
Laurentinsstirche: Borm. 10 Uhr: Batior Meinhof.
Aachm.
Ihr: Albendsgerichensteller, Deirelbe.
Libr: Albendsgerichensteller, Deirelbe.
Librischensteller.
Librischenstel

gator Meinhof.

Ct. Bantusfirche: Morm. 10 Uhr: Gottedbenft; Kaiwa on Vrocker. Norm. 11k Uhr: Ainbergatesdeinft; Kaiwa von Vrocker. Norm. 11k Uhr: Ainbergatesdeinft; Plarrer Bach. Vlachm. 2 Uhr: Ainbergatesdeinft; Plarrer Bach. Vlachm. 5 Uhr: Gottedbienft; Eup. dumdt. Mittwoch, den 18. Jan., abends 8k Uhr: Gemeinfdatesfigiunde Serbeetft; 9; Plarrer Bach. Onmestiga, den 19. Januar, abends 8 Uhr: Bibelftunde Serberstraße 9; Bastor Victoria von Victoria.

Platouisfenhaus: Rorm. 10 124.

19. Kanuar, abends & Uhr: Bibelftunde Herberfrasse 9; Bastor von Kroecker.

Diakouissende: Born. 10 Uhr: Bastor Fordin in India I

Christenlehre und Undackt.

Tanggel-linkt. Gemeinde (Gotredientislas): Mauerit. 7, I.):

Borm. 10 Ihr: Gotredienit. Radm. 33 Ihr: Gotredienit.

Evangelische Etadwinsten. 33 Ihr: Gotredienit.

Evangelische Etadwinsten. 34 ibr: Gotredienit.

Evangelische Etadwinsten. 35 ibr: Gotredienit.

Evangelische mit 10 ibr.

Evangelische 10 ibr.

Britische 10 ibr.

State: Bonigentatonis-Vertammung. Donnerstag abend Sicht: Wöhleftund.
Wörmlin; Borm. 9 Uhr: Gottebienit; Baftor Risfale.
Böllberg: Nachm. 2 Uhr: Gottebienit; Boftor Risfale.
Deienits: Borm. 9g Uhr: Baftor von Stochhaufen. Danach
Beichte und beiliges Abendmahl; Derfelbe. Nachm. 2 Uhr: Kindergotteblenit; Derfelbe.

Baptisten-Gemeinbe (Friedenstitche, L. Bucherefir. 39):
Borm. 93 Uhr: Goiteddienst; Gem.-Velteier Götichel. Horn. 19 ilbis 12 Uhr: Jindergottesdienst. Rachm. 4 Uhr: Breidejt; Pred.
Breidenbach. Freier Zutritt für jedermann.
Union biblister Gemeinen (Al. Flaustit. 3). Conntag norm. 10 Uhr: Goiteddienst. Nends 8 Uhr: Bertündigung des Evangeliums. Dienstig abend 8 Uhr: Gebetisstunde. Donnersiag abend 8 Uhr: Bibelstunde; Prediger Cossin.

Rirchliche Bereins. Anzeigen.

Bu U. L. Frauen: St. Marien-Gemeinde: Evang. Madden verein: Counting abend 8 Uhr Arbeit Marienten C. Jugend verein: Counting abend 8 Uhr An ver Marientliche 2. Jugend verein: Counting abend 8 Uhr im "Molental". Weidenplan (Neiner Caal). Mittwoch abend 88 Uhr tortieblich (Regulzimmer)

St. Uleich: Frandeicher Jünglingsverein an St. Ulrich: Sonntag abend 71/4—91/4 Ubr im Konfimandengimmer. Dial. Seinite. Goang. Alignlings und Jügendwerein der Ulrichsgemeinde: Gonntag und Mittione deben 3-94 Uhr. alter Albeitung Dienstag abend 8 Ubr. Charles Albeitung Benachm. 11 Dienstag nachm. 11 Dienstag nachm. 12 Dienstag nachm. 12 Dienstag nachm. 13 Dienstag nachm. 13 Dienstag nachm. 14 Dienstag nachm. 15 Dienstag abend von 8-10 Ubr im Gemeinbebaule. Aungfrauenverine: 1 Gruppe: Gonntag abend von 8-10 Ubr im Gemeinbebaule. Aungfrauenverine: 1 Gruppe: Gonntag abend von 8-10 Ubr im Gemeinbebaule. 2 Dienstag abend von 8-10 Ubr im Gemeinbebaule. 2 Dienstag abend von 8-10 Ubr im Gemeinbebaule. 2 Dienstag abend von 8-10 Ubr im Gemeinbebaule. 3 Dienstag abend 2 Jünglingsverein: Sonntag abend 8 Ubr Berlammlung Ereiberit. 9; Baitor Bider. 3 ungfrauenverein. 3 Dienstag abend 3 Ubr im Gemeinbebaule. 3 Dienstag abend 3 Dienstag ben 17 Dienstag ben 18 Dienstag ben

Stanbesamt.

Salle (Süh), Steinneg 2. Melbungen vom 12. Januar 1905.
Aufgeboten: Der Schiffmacher Georg Zecht, Taubenftr. 16 und
Wartin Röhre, Wittelindir. 22.
Gedinmacher Georg Zecht, Taubenftr. 16 und
Wargarete Schwarty, Schiffmacherer Abolf Vedel. Wittsload und
Margarete Schwarty, Schifferschiff 1a. Der Boie Abolf Brandenburger,
Kittelfir. 1 und Klata Hittel, Alle Allen, Merichurgesfir. 164, T.
Gedertu. 2 m. Fried, Alle Allen, Merichurgesfir. 164, T.
Generuld. Dem Aumebeler Einste Sichert, Mittelausch 13, S. Karl.
Zenn Endrecher Klatal Beld. Bilbergerweg 22, S. Hanl. Den
Bäder Nauf Einke, Schwarter St.
Bereit Schwa

Salle (Porb), Burgfrafe 38. Melbungen vom 12. Sanuar 1905.

Grembenlifte.

Frembenliffe.

Sotel jur Etabt Samburg. Mittigentbeitiper Döring-Manteufiel nebst Gemachtin aus Bohlau. Fabritant Schillein nebst Gemachtin aus Bohlau. Fabritant Schillein nebst Gemachtin aus Münden. Agl. Bapr. Nammerbingerin Frau D. Woletti aus Winden. Z. Nachg. D. Holett ous Senbon. Kauffente 18. Mitgen nebit Gemachtin aus Hannober, C. Mach aus Nitholfiebt. J. Donberer aus Münden, W. Frant, N. Parch, beide aus Hanburg, E. Beha aus Arafferuße, F. Hulbericheld aus Nachen, C. Goldwer aus Wien, C. Seif aus Annaberg. C. 206 aus Baris, E. von Der Reits aus Fransfurt, Eanber aus Bramiche, M. Frifch, D. Frifcher, B. Colla, R. Carte, W. Reuflach, G. Hrifd, Profeld, G. Cametsoph, Meinwage, Jamtlich aus Beclin.

Soul Arannerius (Thann. Percinsfons). Soul. Bat Scionnund.

jänttlich ans Beclin.
Sotel Kronpring (Evang, Bereinshaus). Konj.-Rat SiegmundSchulz aus Magbeburg, Fabritbesiper M. Hicker nehit Gemachtin aus Alausthal i. H. Frau Dr. Dropjen aus Herbert. Schössenmeister N. geis neht Gemachtin aus Fürlenmadbe. Expedient Abgett aus Sistleben. Dr. Dr. Beder aus Friedenau b. Berlin. Kausseute (R. Holl, E. Küffner, R. Biltonski, sämtlich aus Betlin, D. Weper aus Hannover, A. Hallenburg aus Göttingen, A. hesse aus Harnover, M. Hallenburg aus Göttingen, M. hesse aus Kürnberg.

Berantwertich: Bie Bolitit und Beutlicin: Dr. Maliher Giede.
für Groding u. Allgemeines: Otto G. Renumann; für Kofelie: Grich Bilde ben Bölens und Sandeliteil: Abelbert Atrieus, similis in Salle die Redattion detresienden Jusischlien in nicht ver fontlich in den Alle die Redattion detresienden Jusischlien des Salle a. G. par a. Bilt unverlangt eingelende Manufirhier und Beiträge übernimm die Knarelf Berglichungen. Gebausgen beide esenjand aurühgefendt mech und des Bilde an Beiträge übernimm die Knarelf Berglichungen. Gebausgen beide esenjand aurühgefendt mech und des Berto belgefügt fein.

Braut-Seide v. 95 Pfg. an

- Zollfrei! - Muster an jedermann! -

Seidenfabrikt. Honneberg, Zürich.



Der angezeigte Nur einmal im Jahre.

Grosse 1

vor Beginn der Inventur

dauert nur noch bis Mitte nächster Woche.

Die noch vorhandenen Kleiderstoffe und Seidenstoffe. Leinen- und Baumwollen-Waren, Wäscheartikel, Modellkostumes, Paletots, Blusen, Kleiderröcke, Unterröcke, Kindergarderobe für Knaben und Mädchen. Tuche und Buckskins. Teppiche, Gardinen, Portièren. Decken. Möbelstoffe und

> die in Massen angesammelten Reste und Roben

sind, um damit zu räumen, mit billigsten Preisen versehen.

[767

Leipzigerstr. 100. Gear. 1865.

Leipzigerstr. 100. Gear. 1865.

Thalia-Festsäle.

Grosses Extra - Konzert

er Kabelle bes Füfilier:Regiments Ceneralfelbmaricall
Graf Binmenthal (Magbeb.) Rr. 36. [7 Entree 35 Bfg. (einsch. Billettfleuer). O. Wiegert.

Besondere Vorzugsofferte

deutsche u. franz. Champagner.

						1.7	77	707		I	-	0
										inl	d.	Sektsteue
Kaisersekt	zur I	Bowle .										1.60
Rheinweir	sekt 2	ur Bo	wle									2.10
Imperial.	CHVÉAS	mecial	P. 80	hr	sch	an	n h	ak	Km	nli	h	9.50
Hencke Kupferl Burgeff	Il troe	ken .						-			-	3.75
Kunferl	ere	Gold .									•	3.75
Rurgeff	lila			•	0	•	•	•	•	•	•	275
	rot			•		•	•	•	•	•	•	3,-
***	owitn			•		•		•			•	1,
Kloss &	E Kan		Pat	ba.						•		2,05
WIOSE &	FOF	ster,	Mou	Kaj	bbc	nei	1	•		•		0,20
W	**		Mai	ad	or						•	3,73
Mercier Vix Bar	, carte	noir .										3,50
22	**	Jaune										4,-
VIX Bat	a, car	te d'or				٠.						4,25
Carte	d'or											3,50
Cabir	iet .											4,25
Carte Cabir Deutz d La C Carte	Gel	derm	an	n,	A	y						
La C	ravatte											6
Carte	blancl	he										7
Gran	d vin S	Sillery	Mo	uss	eux							7.50
Whit	e Star											9
Heidsie	ek d	Co	Me	m	an	al						8.50
Mamm	& Co.	extra	dr			-		•	•		•	9 —
Pomme	TV A	Crev		'		•	•			•	•	9'_
I OM MC	.,	OI CE	U		•	٠.				•		0,-
Die Preise bei ei	verstel nzelner	12 1	, F	las	che	n,						

Ausführliche Preisliste gratis und franko gern zu Diensten Pottel & Broskowski,

Weingrosshandlung.

Porträge jum Besten des Ev. Pereinshauses. Montag, 16. Januar: Profsso D. Relschle: "Eimultan- und Konsessonie". Montag, 23. Januar: Brofsso D. Kantzsch: "Brosso, 30. Januar: Kossso D. Kantzsch: "Brosso, 30. Januar: Kossso D. Kantzsch: "Mödiges Recht". Montag, 6. Februar: Profsso. de Randel Histol-Eireits". Montag, 13. Jebruar: Profsso de Randel Histol-Eireits". Montag, 13. Jebruar: Profsso de Randel Histol-Eireits". Des Borträge weben jedensch auf 6 libr im Austi. XVIII des neuen Eminiargebäubes der Königl. Inwestidt gebüten. Dauerlarten zu sämtlichen 6 Vorträgen find für 4 Wit, Eingestarten zu III. Gr. Eieinitz. und beim Diresto des Bereinshauses, Kl. Rlausstr. 16, sowie am Einsang des Gaales.

Stadttheater in Salle a. G.

Sonnabend, d. 14. Jan. 1905; 118.B. i. M. Beamtent, ung. 2. Biert. 2. n. legtes Battfpiel der Königl. Batteiliden Kammerlängerin Hermine Bosetti.

Der Bajazzo.

Oper in 2 Alten u. einem Brolog. Dichtung u. Mufit v. A.Leoncavallo. Deutsch von Z. Hartmann. In Sene gesetzt vom Regisseur Theo Naven. Dirigent: Kapellmeister B. Tittel.

Ditigent: Appellmeister B. Littel.

Berfon en:
Ganio, Saupt einer
Dorfsomöbiantens
truppe ein der Romöbie Bajaso)
Dr. Banasch,
Rebba, beiten Beib
(in der Romöbie
Golombine)

* *
Louio, Romöbiant (in
d. Romöbia
Gartillin)
Gregoriant (in
der Romöbia
Gartillin)
Gregoriant (in
der Romöbia
Gartillin)
Gir Bauer
Qietauf:
Die Regimentstochter.

Die Regimentstochter.

Joe Der in 2 Mts. v. 8. Donietti.
Rom. Dere in 2 Mts. v. 8. Donietti.
Royifeur: Zbeo Raorn.
Dirig: Ravelunfir. W. Staadmann.
Die Marchela von
Magagicionoglio M. Müller.
Gulvij. Helbwebel M. Mumann.
Zonio, ein jungerGemeiger vom
Simplon J. & Grujelli.
Marie, Marfetenberin

Marie, Marfetenbetin * Bebergerin von Graquitorii . M. Brandow Sortenio, deef Marchefe Saushofmeister . B. Böttcher . R. Brügert. Gin Korvoral . Thee Naven. Gin Korvoral . Thee Naven. Gin Kandoman . Emillabben. . * Kamburali d. G. Kamburan . Boletti d. G. Kamburan . Uhr. . Mr. 7 k. Uhr. Gibb gegen 11 Uhr. . (767

Ende gegen II the. (197 Countag, den 15. Jan. 1905, nadmittags 38, übr: Klein-Däumling. 119:Ab. Abons 7 übr: 119:Ab. Abons 7 übr: Gr. romant. Keenoper in 4 Alften. Muff son G. N. v. Neder. Wiesbadener Bearbeitung.

Neus Interesting.

Dieffio E.M. Mauthner.

Soundern. Den 14. Jan., Mrl. 89.

Sounder 11. Augen rechts!

Immer bestrebt,

das Beste

gu bieten, habe ich in diesem Jabre Gemiljefonserven aus der Kalserl. Königl. Norkonservenkabrik Ch. Erasmi-Lübeck emooten. In diesen Artislei uit insolge des trocknen Sommers nicht nur eine Migente eingesteten, sondern die geentlet Ware aus anderen Geganden ist vielfach mangelhaft, fo.3. B. gelieren Erbier icht eicht. Durch die Lage der Gemiljeslantagen obiger Kirma am Meere find alle Erzeugnisse auch in diesen Sahre fetten schön. Ein Leftych wird jede Squarstan ibergrungn, daß meine Gemilies Innserven sich durch Chaalität und Preistwürdigkeit auszeichnen.

Lübecker Erbsen, 1/1 %fb. Doi: 32, 40, 50, 65 %fa.
55, 70, 90, 125 %
Stangen-Spargel, 1/2 %fb. Doi: 60, 75, 85, 95, 96, 97, 485. Doi: 105, 135, 70, 180 %fa. Brech-Spargel, 1/1 \$ftb. Dofe 45, 55, 65 \$ftg 75, 100, 115 "

ouis Eisteld, Gr. 11/ridjtr. 62.

Versand nach ausserhalb. Preislisten gratis.

Tanzunterricht.

Der zweite Kursus unseres Unterrichts beginnt am **Dienstag**. den 24. Januar im Hotel "Kalser Wilhelm". Gef. Am meldungen erbitten wir in unserer Wohnung Kurfürstenstrasse 8 oder E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Kochprima Koll. Austern,

Feinste engl. Matjes-Heringe. Fetttriefenden Rhein-u. Weserlachs.

Frische Gänsepökelkeulen, Nürnberger Ochsenmaulsalat, prachtvolle Riesen-Fürsten-Neunaugen, frischen Parise Blattsalat, Treibhaus-Gurken, Endivien, Escarolles-Salat.

Vorzügl. rheinisches Apfelkraut (Apfelgelée) und goldgelben Scheibenhonig empfeh!

Sprengel & Rink Inh.: Franz Sprengels Erben u. Oskar Klose.

Apollo - Theater.

Direftion: Gustav Poller. Breitag, ben 13, Januar Elite-Vorstellung. Muf vielfeitiges Berlangen: Nichtrauch-Abend.

Aubelnden Beifall

Lachsalve auf Lachsalve

erzielt allabenblich das Ensemble des "Dentich-Amerit. Theaters" zu Berlin mit dem brillanten Ausstattungsstüd

Heber'n großen Teidy.

eitere Bilder mit Gefang aus em Leben d. Deutsch-Ameritaner i New-Port in 4 Bildern von Adolf Philipp.

In Berlin mahrend ber Saifon 1903/1904 (760

100 mal aufgeführt. nur noch 3 Tage!

Walhalla. Bente, Sonnabenb:

Benefis

für die beliebten 5 Sisters Lorrisons. Borvertaufstarten find giltig. [759]

Auswärtige Theater.

Andonartig. Syanter 1905.
Somiabend, den 14. Januar 1905.
Seinzig (Neues Theater): Der Kamilientag.
Seinzig (Altes Theater): Nachm.: Schrifftnollien im Walde. Abends: Die Fledermaus.
Beimar (Hoftbeater): Was Ihr wollt.

Bürgerliches Verkehrslokal. 🔆 Gute Küche zu zivilen Preisen.

Erstklassiges Billard.

Bur Die Inferate berantwortlid: Baul Rerften, Salle a. G.

Ausschank von Rauchfuss Pilsner u. Kronenbräu.

1. Beilage zu Rr. 23 der Salleschen Zeitung Landeszeitung für die Proving Cachfen, für Anhalt und Thuringen.

Die Universität Halle im preußischen Ctat für 1905.

Am Ctat des Kultuw min ister in me sigt unter den denternen Ausgaden der Zulf duß für die Univerlität Salle von 146 221 M. auf 1721 214 MR., alfo um 28 963 MR., giltegen. Es follen u. a. ein Ertraordinariat für Rindertransseiten mit 3410 Mract, ein (Intinis fortställenden) Erchaelden ist 4000 MR., neue Holliosphischen Stadter. Wie der ein des für Landwirtsfählt mit 6060 MR., die Kellen für Auffelden Der Auffelden für 4400 MR., neue Holliosphischen Stadter. Wie der ein des für Landwirtsfählte gloreke, für Midderbeichgung uive Leide und den der eine Ausgaden ihr nirtsdeiftlich Juvele, für Midderbeichgung uive Leide und den der eine Mitcherungsgebe von 803 MR. einstilt, auf 28 963 MR. Intinit, auf 28 963 MR. Intinit den Baum in der auf der Ausgaden für den perintitäte ein Mitcherung der Ausgaden für der gestellt ein der in der auf der au

darunter die gynāfologijche Abeilung besindet. Zu diesen Kosten ben 77.000 Mt. treten die schien Bauleitungskosien mit 1750 Mt. und höter die Kosien der inneren Eintädung sowie die übrigens Fernigisigen Kosien der Ausgenalagen. Durch die Serislung der jehichen Baacke werden im Hauptgedaude sit allgemeine Zweck dei eineigen Aume vertigdat, welche bisber zu Absondigen den in eines Guede der die Ausgenalagen. Durch die eine Ausgenalagen Wille eine Kaate den 17.00 Mt. erstoketich. — Zur Beschafung von Internuenten, Apparaten und Williede der Grauenstlints sind weiter noch 10.000 Mt. dieselkeit.

Welter sind 8000 Mt. auf Eredik.

Welter sind 8000 Mt. auf Eredik. Weltendlichabigung des Demonitrationsmateitals des geographischen Seminatsungende.

gestellt. Die Summe diefer einmaligen Ausgaben beträgt 229 190 Mt.

Salleiche Rachrichten.

palle a. G., 13. Januar.

Bolitat um' ergößen um' in Wald um'd Seld mit ihren sichen Bolitat um' ergößen um'd in Wald um'd Seld mit ihren sichen Bolitat um' erstemmlung: die Genehmigung eines Absonwens wir dem Keichönerundsverine, in welchem diesen eine Mennenstie ein eine kinnlager Jackfahr von 158,45 M. genödrt wird; eine Rachbeitigung von 158,45 M. genödrt wird; eine Rachbeitigung von 200 M. gibt von 300 M. gibt von 3

Fallt Die Ranalfteuer? Intereffant ift eine Mitteilung, bie — Fällt bie Annalftener? Intersson if eine Mittellung, bie gestem im 2. fommunalen Bereine here Erabbrerobneter Rechtsenwood. Derzieleb machte. Er erflärte, daß jeht auch bei vielen bürgerlichen Mitgliebern ber Etabtverobnetenversammlung eine Misslimmung gegen bie Ranalgebiligenorbunung zutage terte, jobaß eine Abslebnung ber Bortage am nächten Montage nicht ause geichlosse fein jele Semutung gutteffen, bann wirb man nur erfreut in der Burgerichaft barüber sein. Man meint überbies, bie Summe, die durchaus als Ranalfieuer aufgebracht werben folle tonne febr wohl burch 21 bitride in bem bemnacht ju beratenber

bie Summe, die durchaus als Kanalseuer aufgebracht werden solle, konne sehr volle, denne sehr volle, d

— Geftigelansstellung. Seute mittag 12 Uhr wurde in "Frebergs Garten" bie Gestlägelaussfellung eröffnet, die alle die auf ihr Gelingen gefesten Ervactungen erfüllt fal. Der Beluch ist bereit bei der Eröffnung guriedenstellend gewesen. Seit haute früß sind die Breistichter an der Abeckt, die ausgestellten Tiere zu prifien und gegentachten. Bei Redattionsschliß ist die Rrämlierung noch nicht

Pretsichter an der Arbeit, die ausgestellten Tere zu prüsen und zu begutachten. – Bei Redationsssschus ist die Kanniterung noch nicht bewatert.

— Kartsind-Zweigwerein Kalle. Da der Degember-Abend des Vereins so großen Untlang gefunden dat, soll am Dienskag, 7. Kedenar, abends All die nie der Kristischen und erfen in zweiter Rossischen Gestellt der Kristischen der Verlächen in Zwein der Kristischen der Verlächen in Zwein der Kristischen der Verlächen der Verlächer der Verlä



den 16. Januar beginnt der extra billige Verkauf von Seidenstoffen in M. Schneider's Inventur - Ausverkauf. Die Verkaufspreise stehen auf jedem Stück deutlich in Zahlen vermerkt und kann sich jeder Käufer von dem ihm gebotenen Vorteil selbst überzeugen.



"Bubennehled" ihres teuren Freundes, der den stolgen Biennamen, "Gedeimest De Jenn" stürt, mit bejamognen. 312 Uhr sabren nehrere Magen der, die nach weitere Friedelingene bereichtigene beite Gedeinen bei fertigen gereichte ist des west eine Gedeinen der Freundschaft gereichte, die des weiter betreichtigens der Gedeinen der Gedeine Gedein Gedeinen der Gedeine Gedeinen der Gedeinen der Gedeinen der Gedeine Gedeinen der Gedeinen der Gedeine Gedeinen der Gedeine Gedeinen Gedeinen Gedeinen Gedeinen Gedeine Gedeinen Gedeine Gedeine Gedeinen Ged

Salleidjes Runftleben.

— Ctabitfiester. ("Die 1e 18 ig a. 18 vier von Bind jor" von D. Micolai Grum Riuth: Der mine Bojertit.) Die beiben einigken Wester böteren Eities, die bie berütte femiliede Prop Fentorsgebauft bat, geben in Stoff und Zett auf Shaftpeare gurid. Erfection, "Die Unitigen Welte" von D. Micola verklänistenisig häufig um Spielblan, jo befommt man balüt. Der Albertenisigen Jähmung von D. Gibb polit eiteret gur dere. Ind doch verklenistenisig häufig und Die bei eiteret gur dere. Ind doch verklenistenisig häufig und Die bei eiteret gur der der des Gestellen der Mittlätung verlerechen, wie fie geltern von Mitcolais einiger befannter Der gebeten vurbe. Fertilich den fehren Mit fam man in beites Zob mir fehr beihagt einbeziehen. West aber der Gestellen der Ges

Lette Draft. und Fernfpred.Radrichten.

Bette Draft- und Fernsprech Rachrichten.

(Rach Schuß der Kedaltion einzegangen.)

Berlin, 13. Jan. In der Kedaltion einzegangen.)

Berlin, 13. Jan. In der Kommission des Klögeordneten-hauses erstärte Staatsschretär von St en gelt, der Reichsfanzler werde im Anschlüß an die gestrigen Auskassungen in der Budgettommission der Jodenmität für die Ausgaden des siddenschaftlamsschaftlamsschaftlamsen der Analysische Erstängen erständlichen Annalysische Erständlichen Annalysische Schaftlichen Anschlüßen Annalysische Erstängen der Wirken der Anschlüßen Annalysische Schaftlamsschaftlichen Erstängen der Anschlüßen Erstängen und der Anschlüßen Erstängenungen ergeben, daß er troß seines hartnädigen Leungens für über-führt, Annalysische Schaftlichen Anschlüßen Annalysische Schaftlichen Sc

geben, dog er trof seines hartnädigen Leugnens für überfübrt gilf.

3 an. Das Schulschiff des Deutschen Schulfchiffs-Vereins "Großerzogin Eliabeth" ihr
wohlbehalten in Poor Koval Zomaiko angedangt und wird
am 17. d. Nus. nach Hoval Zomaiko angedangt und wird
am 17. d. Nus. nach Hoval Zomaiko angedangt und wird
am 17. d. Nus. in fünsgehischer Lischeleitling
keinerte auf den Sewerbeamten Hoppe fünf Revolverschiffe
d und verletzte ihn leicht. Das Kothi pit in ungslüftliger
Lieche zu Loppes Lochter zu suchen.
Darmitadt, 13. zan. Der Anotiesterlehrling Schmitzerlände beim Spielen mit einem Revolver den Apothekerdurfen, 18. zan. Der Anotiesterlehrling Schmitzerlände hom Spielen mit einem Revolver den Apothekerdurfen, 18. zan. Ein umfangreicher Wald der Anotiesterdurfen kreit aus Erbach.
Mere, 18. zan. Ein umfangreicher Wald der Lieber
Lie Lifter erfolglos.
Leient, 13. Zan. Der lopialissische Gemeinberat Angeltongen Aus führe der deutschienden Vowenbertundzelbungen zu schniftigen Archien
unter wegen umbeligter Einmischung in eine Ventshandlung anlässischer deutscheinden Vowenbertundzelbungen zu schniftigen Archien
unter wegen umbeligter Einmischung in eine Ventshandlung anlässischer deutscheinber Abschein zu sehrschenen zu werden Archien zu der deutschien der Anotien der Ventshandlung anlässischer deutscheinber deutschein

Die Bewegung im Ruhrbergrebier. Die Bewegung im Ruhrbergrewier.
Chen (Ruhr), 13. Jan. Auf einigen Zechen kam es gestern nachmittag bei dem Schicktwechsel zu Z u z am men-stöße en zwischen Streisenden und Arbeitswilligen; be-ionders auf der Zeche "Konfordia" bei Oberhausen, wo der "Mein.-Weitf. Ag." zutolge etwa 1500 Aussiändige auf den Zechenplat drangen und die Arbeitswilligen mißhandelten.

Der Krieg in Oftasien. ' Suc3, 13. Jan. Die russische Flotte ist in füder Richtung, vermutlich nach Oschibuti, abgegangen.

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 18. Januar.
W. Magdeburg, 18. Januar.
W. Magdeburg, 18. Januar.
Die tiefe Depression, welche gestern über dem südicheren Teile
Flandinaviens sag, wandert langiam nach dem Olien; in Nerbindung mit hohem Druc im Südwesten veransast dieselbe in
Deutschland starfe Winde aus Südwesten die Westen mit verandertichem, fortgefetz ziemlich mitdem Wetter; fast allentsatien
haben Niederschläge stattgefunden. Sine neue Störung durfte
invession der Storung durfte
sinession der Storung durfte
solche der Verschlässische der Verschlässische Storung
auch weiter zu erwarten.

auch weiter zu erwarten. Boransfichtliches Wetter am 14. Januar: Zeitweise beiteres, vorberrichend wolfiges bis trübes, früh etwas fälteres, am Tage ziemlich milbes Wetter mit Rieberschlagen bei ftartem

Borausfichtliches Wetter am 15. Januar: Meift trübes, febr windiges und ziemlich milbes Better mit Rieber-ichlagen.

igliagen.

Samburg, 13. Januar, 9 Uhr 38 Min. vorm. Das Maximum
(lüber 774 mm) liegt über der Ülpengegend, das Minimum (unter 741 mm) liühlig über Beteresburg. In Deutligland hie ebe liebhgiten welltligen und nordweiltligen Winden mild, an der Küfte vorwiegend beiter; meilt im Aleckrisch gefallen. Auchge, vieljach heiteres Wetter ohne erhebliche Niederschläge madrickeintlich.

Börfen- und Sandelsteil.

Börsen- und Hanneines.

—y. Wie der Borinne der Magebeurger Mühlenwerte Andelund Cauleux Kadrit in seinem Bertdie mitteilt, sodem die Erträguise des Geschäftschafters 1003/04 det Odde des Borjadres
nicht gang erreicht. Die Mühle arbeitet in der ersten Hälfig des
Petriebssichtes benigter aufriedentiellend. Die Rubelfadre des
Porderum mutte abungsweise ein Enunbittel im Ragebourg erstanden werden der der der der der der
Porderum mutte abungsweise ein Enunbittel im Ragebourg erstanden werden. Nach Berickstätigung von 31 636 N sitt Abichreibungen bleicht ein Beingewind von 80 678 N. aus bem 6%
Divbbende verteilt werden sollen. Der Geschäftsgang im laufenben Betriebsjadre is bislagin wormat.

—y. Große Berliner Etraßenbahn. Die Entscheidung bes
Berling der Stagenboh an der gefürige betimen Börse einen
überraichten geringen Einstig aus Mis Grund für die;
bedanuten Stütze Erraßenbohn an der gefürigen Betimen Börse einen
überraichten geringen Einstig ab der

Kenne der Erraßenbohn an der gefürigen Betimen Börse einen
überraichten Stütze Erraßenbohn rechte Stützenbohn zu der

Konne Brosse Stachgundohn ocht a Gabot Vertim. Zer offsjalle

Auflaturs sitt de Erraßenbohn contra Gabot Vertim. Zer offsjalle

Auflaturs sitt de Erraßenbohn vontra Gabot Vertim. Zer offsjalle

Auflaturs sitt de Erraßenbohn unter Grundenbohn lauteter

gesten Prosse Stachgundohn ocht auch Vertim Zer offsjalle

Auflaturs sitt de Erraßenbohn Lauteter

gesten Prosse Stachgundohn ocht a Gabot Vertim. Zer offsjalle

Auflaturs sitt de Erraßenbohn Lauteter

gesten Prosse Stachgundohn ocht auch Vertim Zer offsjalle

Auflaturs sitt de Erraßenbohn Lauteter

gesten Prosse Stachgundohn ocht auch Vertim Zer offsjalle und

Auflaturs sitt de Erraßenbohn Lauteter

gesten Prosse Stachgundohn ocht auch vertim

—y. Att., Gel. Mir u. Geneß, Telehöns umd Telegrahhens merte in Verlim. Der Auflichtstat beschloß eine umfangreiche Vergrößerung ber auf dem Grundlicke Billowirtage Er befindlicken Fadricklangen vorzuneigenen. Am Antereise einer actionellen Fadristation der der Vereinigung samtlicher Vertreibe als gedocten bezeichnet. Aus Detereinigung her Kosten inho beodhickligt der Auflicken der Auflich auf der Vereinigung der Kosten und der Vereinigung der Kosten des Auflich auf der Vereinigung der Kosten des Aufliches der Kosten des Aufliches der Vereinigung der Kosten der Kosten der Vereinigung der Kosten der

sichistrat.

—y. 3 % Großerzseglich Seffische Staats-Anleiche von 1905 (Errie 9). Der Gefamibetrag der Anleihe ift 24 000 000 M. Hieron werben indes nur 22 000 000 M aur Zeichnung anigetegt. und zund nur 17. Januar. Der Gulffripionispreis sich auf 87,50 % achgiglich Stidzinsen vom Aage der Abnachme bis 1. April cr. festerfeit

ocher, Die außerorbentliche Generalbersommlung der Dresdener Gendineumanusatrur beichloß die Kapitalserhöhung unter Ausschulb des Bezugstreches um 200 000. 43 werde Euroedbung der Hallender him Dreich Co., deren Berteld siet dem 1. Juni 1904 siet Rechning der Dresdener Geschlichgit geht.

-7. Aus Jusiedung. 12. Januar wird der "B. B. 3." gemeldet: Auf dem heutigen Duisdung-Ruhprotter Frachtenunkt machte sich bereits der Aussiland mehjinlich de bemertder, indenen nach einer Weldung der Austlunder Jeg. ist die oberzeheinlichen Getalionen keine Kocken gedartett wurden; einzelne Kipper siehen dereits fülle. — Builfore eingelnen zum Kohlendomptoli gehörenden Jitmen sinden weitere Verschweizungen fast. die Kitma Kart Beder in Ruhport ist nach Beis der Frima Willigen a. Ruhpt übergegangen.

sidmelgungen itatt. Die Jitma Karl Weber in Kuhrort ist in den Bestig der Jitma Binigdermann u. Co. in Wülstein a. Ruhr übersegangen.

— Die Cesterreichisse Ländersand errichtet gemeinschaftlich mit der Domänendirction des Erzherzogs Arche des Serzherzogs Friedrich und des Erzherzogs Jeff- sowie int der Wieners Kommune ein Fleisfickonfervenschaftlich und Bestigenschaftlich und der Verlieben von der Verlieben verlieben von der Verlieben ungeleit. An der Verlieben verlieben der Verlieben verlieben von der Verlieben von der verlieben ungeleit. An der Verlieben verlieben von der Verlieben verlieben von der Verlieben verlieben von der Verlieben von der verlieben ungeleit. An der Verlieben verlieben von der Verlieben verlieben von

— Leipzig, 12. Jan. (Berdu über den Chlachtvieß martt auf dem tikhtischen Bischhoie.) Luftried: 155 Minder, und ymar: 21 Chien. 13 Kalben, 68 Kübe, 63 Bullen; 906 Kalber; 181 Chie Echalviej. 138 Schweine zufammen 2000 Liere. Dolfen 1. tooli-ficilisies, ausgemäßter höchfen Schlachtweiteb bis zu 6 Jahren Lebend-gewicht —, Schlachtweinkt 78, 2. jung fleisige, nuble ausgemäßter, ältere ausgemäßte Lebendgewicht —, Schlachtweith 71, 3. mäßig ge-



nährte junge, gut genährte altere Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 66, 4. gering genährte jeden Miters Lebendgewicht — Schlachtgewicht 72, 2. vollgelögle, ausgemältere Studen und Stabe: 1. voolflelögle, unsgemältere Studen übendich — Schlachtgewicht 72, 2. vollgelögle, ausgemältere Studen übendich — Schlachtgewicht — Schlachtgewicht 18, 2. ditere ausgemältere Stüde und verschlachter in Schlachtgewicht 18, 2. ditere ausgemältere Stüde und nervis gut entwicktle jüngere Mils und Staben Bechnegewicht — Schlachtgewicht 34, 5. gering genährer Stüde und Staben Zebendgewicht — Schlachtgewicht 34, 5. gering genährer Stüde und Staben Zebendgewicht — Schlachtgewicht — Schlachtgewi

Bentralftelle ber Breugifden Landwirtfe Borierungsftelle. Tages : Martiberidite.

	a). gur inländifches Getre		Rart per To Roggen	mne gezahl	t worden:
	Rönigsberg i. Br.	Beigen	195 129V	132-136	120 129
1	Infterburg	160-164%	125- 192%	102-100	136
g		175	130	130	
Ц	Stalluponen	160	130		140
	Danzig	171 - 172	132	147-150	
ď	Thorn		131-134	100 miles	139-142
9	Udermart	170 - 173	134 - 136	150 - 158	
9	Dittelmart, Briegnis	172-178		145-160	145 - 158
	Reumart	172-176	135-136	150-155	148-152
ē	Laufis	175-183	129-138	144-150	148-152
9	Stettin (Begirt)	171-174	134-139	140-160	134-142
	Catattin (MYah)	171-174	136-139	140 - 160	
	Anflam (Play)	171	138	150	141
3	Bojen	162-172	125-130	141-147	
	Bromberg	165	130-131		
	Shilbberg	160-165	130	130	130
	Breslau	169-175	134-137	148-155	140-146
	Civitations	170-181	133-141	148-160	138-140
	Frantenftein	171 174	135-139	159-167	
9	Schönau (Rash.)	171-174 170-175			140-144
	Machabura	161 170	130-132	148-150	133-135
	Magbeburg	161-170	137-146	145-187	149-154
8		164-173	130-142	140-174	140-156
	Merfeburg, wefil. b. Mulbe	170-175	140-145		145-154
3	Erfurt		140-145		138-143
1	Riel				142 - 148
	Marne	169-170		124 - 125	135 - 136
i	Sannover Gub		138 - 145	140 - 176	135 - 162
	do. Elbe Befer	170	138	-	144
	bo. Beft	-	-	-	134-138
	Wünfterland	172-180	145	-	143
	Beftf. Induftriebegirte	168-176	141-149	125	145 - 152
	Baberbornerland	168-174	145-153	140	145-151
	Raffel		144-146	_	144-149
			Ermittelun	a:	
	Stabt		•••••••		
	Berlin	178	140	2	15C
	Ronigeberg i. Pr.	1623/4	131%	_	126
	Breslau	176	137	155	146
	Bojen	172	130	147	142
	Dannober	172	145	170	162
N	Reuk	178	148	110	142
	Mannheim	184%	150	=	141
		178			141
	Samburg		149		
	Raps: Breslau 20				
	- Dem-Maut 10	Can 6 1	The obanks	TO aver	. havide

*) Zendeng Mais: faum fletig.

*) Zendeng Mais: faum fletig.

*) Zendeng Mais: faum fletig.

- Sitleage, 12. 3cm., 6 Ufr abunds. Waren bericht.

(Die eingestammerten Vosterungen find vom 11. 3cm.) Weige en 'Poer Moi 116% (117.) per Juli 19% (10%).

Nat 44% (44%). 8cm af 5 per Jen. 6,60 (6,60), per Mai 6,82% (6,82%). Eve af fivort clear 6,60-6,62% (6,60-6,62), \$ort per Mai 12,62% (12,65).

*) Tenbeng Beigen : fdwach.

Anderherichte.

Successique.
Salie a. E. 13. Januar.
Rohyader.
Unier Rohyadermatt tounte in der festen Berichtsweche eine weitere Beiterung erdaren. Die steigenden Terminwerte verlieben dem Watermartt ein seites Gerinke, 100d ein aufgemeinen nur mößig angebotenen Partien Kornzuder dei guten Interesse der Rassinische

au jucceffive 50 & pro Zentner höberen Preisen untergebracht werden konnten. Gegen Ende der Berichtswoche trai jedoch eine Absüdenächung ein, infolgebeisen Kauser die höberen Forderungen der Achtlie führen. Der Schulft das wieder etholt. Hier neu Ernte der fechtundere einige Rassinerien gutes Finterseie und wurden versichten einige Rassinerien gutes Finterseie und wurden versichten einige Rassinerien gutes Finterseie und der der Folgeren Freisen bei gu 11,75 de. eft. al. Etation perset. Under und Versichten von State von der Versichten der

Samburg, ben 13. Januar.

(Eigeiner Brahftberick ber Halle dem Keitung.)

Budermarkt. (Svemittagsberick): Püben-Nohmder I. Krobukt.

Basis 88 hannent neue Ujanee frei an Word Hamburg.

Jan. 31,95.

Mag. 33,05.

Mag. 33,05.

Rai 32,75.

Dez. 24,15.

| 132,76. | Pepbuttenbörte.
| (Eigener Draftbericht der Halleden Zeitung.) |
| Pepbuttenbörte. | 3. Januar. |
| Beitung.) | Septim. den 1.3. Januar. |
| Beitung. den 1.3. J

Börfe bon Berlin bom 13. Januar.

Börfe bon Verlin vom 13. Januar.

(Eigener Draftbericht ver Halle eitung.)
Die Börfe itand die Gröffinung unter dem Drude der neuerlichen Meldungen über weitere Ansbreitung des Arbeiterausstandes im Ruber scholengebiet. Seholenaften leigten um 1½ Kroz, niedriger ein; Bodumer um 2½ Kroz, auch der Banteumart mar zum Zeif ichnöcker. Honden angs umfahlos, höter Spanier um eine Munauce böher, sonite under Angeleine der Vis, Kroz, die Synd. Einendahnaftenmart übert sittl. mur Lüber, sonite 152,75 1¾ Kroz, böher gegen gestern auf Niedfähle; Kring Seinrich Bahn unverändert, um Kindensen der ilse,75 1¾ Kroz, böher gegen gestern auf Niedfähle; Kring Seinrich Bahn unverändert. Aus Klus der ersten Januar-Defade blieb einflußlos. Baltimore und Konada auf Rem Deri matt. Schischert, nur Hand ichwäcker 141,90, Trust-Opnamit seit Justenen Verlauf Lendenz beseicht auf Steigenma der Allegemeinen Elestrizitäts-Affrien 233,25 nach 231,50. Auf Meinungsfähre Kodlenaftien und Banten burchwag achesiert, Rochumer 239,— Cauraditte 255,90, Gessentrieden 213,25, Sarpener 209,60. Ju Beginn der zweiten Börsenstunde Erenden, im allgemeinen bebautet, doch Geschäft in äußerstendert. Brioat-Disson 27, Krozont.

Breisnotierungen für Ange am 13. Januar. (Eigener Bericht ber Salleschen Beitung.)

Roblen-Ruge:	Rad. frage	Mit- gebot	Rall-Berte:	Rad. frage	Min- gebot
Boruffla	2050	2125	Benthe	460	480
Graf Bismard	75000		Betenrobe	8875	747
Graf Beuft	20000		Burbad	9625 8175	9700
Ronig Lubwig	26800	2/100	Carlsfund	1575	
Sourbant & Charl	1525	1575			15300
Siebenplaneten	3200	3300		1225	1250
Tremonta	3150	3200		660	680
Trier	4000	4100	pebmigsburg	10800	
Grj.Ruge:			belbrungen I und II	4000	
Glidauf b. Repiges	515	530	3obannashall	5875	
Gelbeder Bergm.sBer	-,-	2150	Ronnenberg U G	1460	1480
Bittoria	625	475	Shlüffel-Calsgitter MB	13450	13600

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- u. verkaut von Wertpapieren. Eintesung von Coupons, ver ginsung von Geldeinlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc Rurenotierungen 1./7 1./1 1./1 1./8 1./1 00. 1./7 1./4 1./1 00. 00. 00. 00. 1./7 00. 1000 bo. 100 Tr. 1000 br. bo. 100 Tr. 1000 Tr. 1500 160 Tr. 1000 1200.600 500 1000 bo. 200.500 1000 1200.600 ber Berliner Borfe vom 13. Januar 2 11hr nachmittage. 1./1 500 Fr. 112.4C6 & 47.8Cos. Brenfifche und bentiche Fonbe. 1500 10 £ 1./7 1./5 1./6 1./1 1./7 bo. 1./7 1./1 1./7 bo. 1./6 1./1 bo. ### Struistife with beutifice ### \$\forall \text{struistife struistife struis 10 £ 300 1000 15. 12. 300 1200. 600 1000 bc. 1200. 600 1000. 730 1500. 300 600 1500. 300 1200. 600 500 Bant-Mftien. 11. 1500. 600 1500. 200 6 1500. 200 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 1500. 800 Wechjel-Kurfe. Privatdistont 25/8 % 1./7 bo. 1./1 bo. 1./7 bo. 1./7 bo. 1./4 1./4 1./7 1./7 1./7 1./1 bo. 1./7 Aunfierbam 100 G. Beig. Räge 100 Gr. Stal. Räge 100 Gr. Stal. Räge 100 C. Comb. 1 Livre Steri. 8 Tage. Loud. 1 Livre Steri. 3 Monat Karis 100 Gr. Beires St. 100 Bbi. Schwels 100 Gr. Biten 100 Gr. bo. bo. 1./1/7 1./1 bo. bo. bo. 147.10% @ 199.90% & 152.00% & 122.40% & 144.25% & 147.25% & 147.25% & Muslanbifche Sonbs. 1.4/10 10000. 2000 1.1/17 5000. 2500. 2500. 2500. 1.15/612 10000 1.15/612 10000 1.1/14 1000. 500. 1.1/14 1000. 500. 1.1/14 1000. 500. 1.1/10 1000. 200 ftt. 1.1/10 1000. 200 ftt. 1.1/10 1000. 100 3t. 1.1/10 1000. 100 3t. 1.1/17 4000. 2005. 1.1/17 4000. 2005. 1.1/17 4000. 2005. 1.1/17 4000. 2005. 1.1/17 4000. 2005. 1.1/17 4000. 2005. 1.1/17 4000. 2005. 3000 250 St. 606 1000 00.1500.5 81,00m.0 85,05m Griechifche tonf. Golbrente 4 39.40bj.@ Bolb (Bir. Sar.) 5 47.105 Shlug-Rurfe. 105.20tg. Inbuftrie-Babiere. Desterreich. Goldrente... 4 do. Kronenrente... 4 do. Siberrente... 4 Human amort. 5 do. bon 1890 ... 4 127.10% @ 1000. 2000 | 48,000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1 bo. 214,50% @ 101,25% @ 1./7 1./1 1./4 1./1 bo. bo. 1./7 1./1 1./7 1./4 1./7 bo. 1.11 1.77 1.11 bo. bo. bo. bo. bo. 1.11 bo. 182,00th 123,80th & 186,10th



Riesenfänge unserer Dampfer ermöglichen billige Preise.

Unser Dampfer "Bayern" kehrte von den durch unsere Dampfer neu entdeckten Fischbänken an der Küste Marokkos zurück mit 105000 Pfund Seekarpfen, daher besonders billig:

Seefischkochbücher gratis.

Seekarpfen Pfund 18 Pfg.

Zubereitung wie Flusskarpfen.

im Anschnitt Pfd. 28 pf. mittel Pfd. 30 pf. mittel Rd. 30 pf. mitt	0 Pf.	fund 1	gross	Steinbut	Pfund 70 Pf.	utt	Tarbutt	Pfund 40 Pf.	Schollen, gross	Helg. Schellfisch,	Grosser Island-Schellfisch 1
Grosser Island-Kabeljau , , klein , 25 Pf. , klein , 25 Pf. , klein , 70 Pf.			mittel	,,	80 pf.	butt	Heilbutt	" 35 Pf.		mittel Pfd. 30 Pf.	im Anschnitt Pfd. 28 Pf.
	0 Pf.	17	klein	"	al Constitution			" 20 Pf.	klein		Grosser Island-Kabeljau
im Anschnitt Prd. 24 Pr. "Bratschellfisch "22 Pr. Goldbarsch "20 Pr. Seefisch- Karbonade "Prand 60 Pr. Seezungen, gross "120 Pr. Pr. See			n, gross	Seezung	en					,,	
Grosser Island-Seelachs Kabeljau, 1-2-pfundig 25 pf. Knurrhahn " 22 pf. Karbonade pfund 60 pf. Welein " 80 pf. Austernfisch " 40 pf.	0 Pf.		klein	"	Pfund OU Pf.	onade					

Alle Sorten geräucherter Seefische u. Seefischmarinaden aus eigener Räucherei u. Marinieranstalt.

1 C 58 Grosse Ulrichstrasse 58. Telephon 1275.

> Konzert ≪

Gefängnisvereins für die Stadt Halle a. S

yejangnisvereins jur die Stadt Achte A. J.

2011 Bonnersiag, den 19, Januar 1905, abenda 8 Uhr
in den "Kaisersälen",
ausgeführt von den Herren Kgl. Musikdirektor Rosenmeyer - Erfurt,
Konzertmeister Brune Hensche, Musikdirektor Rosenmeyer - Erfurt,
Konzertmeister Brune Hensche, Musikdirektor Rosenmeyer - Erfurt,
Konzertmeister Brune Hensche, Musikdirektor Rosenmeyer - Erfurt,
Erfurt, den Herren Pastor Witte und Pastor Hellmann (Klaiver), Fräußein
Elise und Hedwig Krause, Herrn Lehrer Hoffmann und Herrn Pastor
Hellmann (Gesangquartett).

1. Andante mit Variationen für 2 Pianoforte ep. 46 Rob. Schumann.
(die Herren Witte und Hellmann).
Begrüssungsansprache des 1. Vorsitzenden, Herrn Ersten Staatsanwaltes, Geb. Justizates Haoker.
2. Rezitativ u. Arle a. d. Oper "Alessandro Stradella" F. von Flotow.
(Frälein Einfrig und Herr Hellmann).
3. Streichquartett C-dur
(die Herren Rosenmeyer, Henschel, Hopfer und Schwendier).
Vortrag des Herrn Pastor emer. Kessler über: "Erlebnisse eines
alten Eeffängnisgelstlichen".
4. a) Air

**Tür Violine mit [J. S. Bach.
b) 1. Satz aus dem ilt. Vislinksarzett (Kayier).

vorrag use Hetrin Pastor emer. Kessler über: "Erlebnisse eines alten Gefängnisgeistlichen".

4. a) Als Gefängnisgeistlichen".

5. a) Das Veilchen

5. a) Das Veilchen

6. a) Das Veilchen

6. a) Das Veilchen

6. a) Mazurka op. 33 Nr. 4

b) Walzer op. 70 Nr. 1

Cherr Witte).

Schlusswort des Schatzneisters des Gefängnisvereins, Herrn Stadtrates und Justirrates Elze.

7. 3 Charlette für Sopran, Alt, Tenor und Bass

a) Neujahralied

b) Sandiminachen (Volkslied).

Citte Rob. Schumans.

Citte Rob. Schumans.

Rob. Schumans.

Rob. Schumans.

Rob. Schumans.

Citte Nacht

b) Sandmännehen (Volkslied). Rob. Schumann. Die Verkaufsstellen für den Vertrieb des Programms, das 50 Pfg. kostet und zum Eintritte berechtigt, sind: Papierbandung Bretsschneider, Steinweg 50/56: J. Frickes Buchhandlung, Alte Promende 7; MEIDmanns Buchhandlung, Bartisserstr. 15; H. Hoftmastkalienhandlung, Gr. Steinstr. 14; R. Keels Hofmusikalienhandlung, Gr. Steinstr. 14; R. Keels Hofmusikalienhandlung und die beiden Zigarrenhandlungen von Steinbrecher & Jasper, Marktejatz I und Scharrenstr. 1, die Benchandlung der Stadtusisien, Weidenplan 4 und das Bureau des Gefängnisvereins, Karlstr. 16. [800]

Trinkerheilflätten - Derein

für die Proving Sachsen und das Bergogtum Anhalt. C. J. pur die Newin Sachfen und das Herzsglum Inhalt. E. J.
Bemäß & Ablog 2 der Bereinsfagungen lade ich zur auf Montag, den 16. Januar 1905, nachmittage 3 lihr und Halte a. S., Evangelitäcs Bereinsbaus (Gotel Kromptin), Rt. Klausfirigs Rt. le einberufene Mitgliederverfammtung expedent ein.
Tage 6 ord nun a: 1. Nedmungsfeaung und Gefäcklisbericht.
Zelefrechung des vorulegenden vorläufigen Entwurtes für eine Erinterkeilanfalt.
3. Neuwahl des Bornandes. 4. Geschäftliche Mittellungen.
Im Anfaldug an die Mitglieder Berfammlung findet in demielben Raums 3% libr eine

selben Maume 3½ libr eine Gertautmilitig flatt, im welcher Herr Linderstrafts- Brofessor Dr. med. Cramor aus Göttingen einen Bortrag über: "Die Deilbehandlung Trunksfüchtiger" halten wird.
Gafte sind berglicht willommen.

Gajte jund bergicht willfommen.
Mersschung, den 5. Januar 1905.
Der Vorsitzende des Vorstandes:
Bartols,
Gebeimer Der Regierungkrat,
Landeshauptmann der Brooin; Sachien.

Sing-Akad. Sonnabend 6 Uhr Uebung Volkssch Gustav Adolf von M. Bruch. [176 Anmeld. b. Professor Reubke, Bernburgerstr. 30, V. 10-11

Wohne jetzt Gr. Ulrichstr. 56. Sprechstunden: 9—12, 2—6 Uhr. [419 H. Köhler, prakt. Zahnarzt.

Cand. phil. 8 Mon. Frent.
Rachfilfe in Renn, Gngl. und
Rath. Gefl. Off. an B. W., fin. 36gerg. langt. Bettreter von
Geiftstreite. 16. XIX. L. [796] Slütüner-Atliale.

1575

Orden u. Kriegs-Denkmünzen,

Original und Miniatur in grösster Auswahl.



Alle Ordensbäuder des In- u. Auslandes.

Gustav Uhlig, untere Leipzigerstr. Uhren, Musikwerke, Gold- und Silberwaren.

Krankheiten 3

und Leiden jeder Urt behandle. K. Ritter, Meteritiftr. 5. Ede Ritterftr., am Alt. Martt. Sprech3. 8-11.1-3,6-7 Ubr.

Berfonen, die verlangt werden.

Bur felbftandigen Leitung eines Moliermittelgeldjäftes

geeignete Berfönlichteit gelucht. Kennnisder einschlägigen Rund-ichaft und Sewandbleit im Bertels mit berielben durchaus erforderlich Offert. m. Belogz-und Zeugnisabich. erb. unter E. D. 7660 an Rudolf Mosse, Berlin SW. [733

Melterer Sofmeifter,

welcher befähigt ist, eine Wirtschaft von ca. 400 Morg, mit Nübenbau felbsändig au leiten, wird zum 1. April gefucht. Meldungen nit Beugnisadich: erb. (787 Wilh. Arendt, Querfurt.

Gin Auffeher & ird jum 1. April 1905 gefucht Henning, Latborf b. 2bg.

Suche ju Diern f. mein Kilden-geräte: u. Lampengeschäft einen Lehrlitta aus achtbarer Familie. (603 Gustav Rensch, Bostfir. 4.

[721 Gine orbentliche Arbeiterfamilie

fucht jum 1. April Das Rittergut Bengeleborf b. Bahnb. Corbetha. Bum möglichft baldigen Antritt wird in einen landwirtschaftlichen Saushalt der Brov. Sachsen, ohne Molterei und Leutebefoftigung, eine

Wirtschafterin

in mittleren Jahren gefucht. Offerten mit Gebaltsansprüchen find unter Chiffre Z. g. 29 an die Erped d. 3tg. ju richten. [554

Junges Mädden

Landwitschafter. und Scholer. ethalten vorzüglich gute Steien, sowie Kodmamiells für Brivat, Ködninen die 360 ML, Kindergärtner, Kinderlauen, Jungten, Studennäden, Ander, Kinder und Sauf, Daufmädden f. Mitchand f. Mi

Gr. Steinftraße 80. [794 Bum fofortigen Untritt fuche ich eine erfahrene, guverläffige [794

Kinderfrau

gu einem 4 Monate alten Rinde. Fran L. Haberland, Rittergut Pruffendorf b. Borbig.

Junge Madden

finden in febt ichön gelegener Försterei freundl. Aufnahme zur Erlerunug des daushaltes und um Erholung. Benson 300 Mt. haldi, Fran Förster Welss, Wiede, Südbarg. [347

Einfache, zuverlässige Stiitze vder

Wirtichaftelehrling, w. auch leichte Sausarbeit mit gu verrichten hat, für 1. Februar

Fran C. Herrmann, Rienftebt bei Benernaumburg.

Antiderfielle befett.

Berfonen, Die fich anbieten.

Julieftoren, Verwalter. Oofmeister. Görner, Aufscher. Göweizer, Auhsterer. Aufscher.
Schweizer, Auhsterer. Ochseitterersentiterer, Austeiterer Auhsterer.
Arbeiterfamilien und haben eitellen von b. Sentral-dellenvermitslungs-Burcau, IndoberMilly Kähn, Etellenvermitter,
Ateine Ultrichtrafte 3. Panbelsgerindtis eingetragene Airma.
AB. In meinem Burcau erickinti
jeden Commag vormittag eine größere
Ungald Etelleuhen, und daben die
heren Eunkaphen, und baben bei heren Sommag vormittag eine größere
Ungald Etelleuhenbe, und baben bei heren Sommag vormittag eine größere
Hingald Etelleuhenbe, und baben bei heren Sommag vormittag eine größere
Hingald Etelleuhenbe, und baben bei heren Sommag vormittag eine größere
Ungald Etelleuhenbe, und baben bei heren Sommag vormittag eine größere
Ringald Etelleuhenbe, und baben bei heren Beine Beite Gelegen
beit, Leute anzunehmen. 23 2 all

Geb. jung. Landwirt, 23 3, alt, geb. Gdb.-Kaw, federgew., praft. ubeer. erf., im 6. Kadre in Gelle, judy, geft. auf a. Beugn.. Stelle alk Beamter unterm Herrn ob. Administrator jofert ob. bald. Geft. Dfi. mit Geft.-Bew. u. Z. f. 50 an die Exped. d. Stg. erbeten.

Tüchtiger Fachmann fucht für so. Bertrauenstiellung in Müble oder Gertreibegeschäft als Lagerberwalter 2. Geff. Ungebote erbitte unter Z. c. 47 an die Eroed. d. Ig.

Landwirt,

melder felhandig disponieren tann, 28 3. alt, 9 Jahre auf größ. Ribers und Gamenwirtich, als Beamte idig geweien, im Beity beiter Gunfeldungen, lucht aum 1. April aubere dauende Seidung. Wein jesiger Chef erteilt gern achere Anschnift. Offerten unt. Z. 0. 35 an die Egod. d. 3tg.

Lebige u. Rnechte vend imit. andere Berfonal beforgt unter günft. Bedingungen Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerftr. 13. Fernruf 2646.

Ruthenische Arbeiter,

die keinen Aufenthalts-Be-schränkungen unterliegen, be-sorgt für Landwirtschaft und Industrie in jeder Anzahl Vermittlungsstelle für ruthenische Arbeiter in Neuberun, Oberschlesien.

Suche für meinen Sohn, ber das Beugnis für Prima eines Real-gomnafiums dat, zu Oftern eine Felle als Berbring in einem Bautgefchäft. Geft. Oftert ein mter Z. u. 42 an die Expedition dieser Zeitung.

Bermietungen.

Magdeburgerftr. 60, II. r. berrich. Mohn., 5 3., R., Bub , 750 Mart, 1. 4. ju verm. Def. 3-4

Wohnungen au ber-Merieburgerftr. 64 im Breife von 175 bis 425 Mt. Rab. baf. p. ober Deffauerstraße 2. (383

Freundliche Bohnung [791 Laurentiusitr. 18, I., 4 heigb. Bim., Ram., Ruche, Speifetam. nebft Bub., für 480 Mf. per 1. 4. 1905 ju berm.

Familiennadrichten.

Berlobt: Frl. Marg. Stolten mit orn. Gienbahnpraftifant der lobt: Frl. Marg. Stölten mit hen Geienbabweratifant deinrich Bohle (Gerfungen). Seit. Gugle offmann mit den. Der deutsche Geffen mit den Der deutsche Geffen mit der Anderspericht Gestellt des Gestellten mit der Menthem Annel Menthem Endbert, Frl. Gilen Webert, Frl. Gilen Webert mit den. Danwirt des Geffel-Ubenborn Bengel (Bettin) frl. Aubnilla Freitin von der Bergell (Bettin) frl. Aubnilla Freitin von der Bergel (Bolg-Beulen).

Tobesanzeige.

Es bat Gott gefallen,

fran Lina Mühlmann geb. Hirsch im 81. Jahre ihres an Leib und Freude so reichen Lebens heute nachmittag zu fich heimzurufen.
Salle a. S., den 12. Januar 1905.

3m Ramen ber Bermanbten und Freunde:

Brofeffer Muff.

Dantjagung.

Einti befondere Radvicht.
Bur die vielen Beweife beufcher Zeilnahme von nah und fem, die und bei der Bertsigung unferer lieden Mutter zuteil wurden, sagen wir allen unferen berglichten Dant.
Braschwis, den 11. Januar 1905.
Theeder Thiele.

im Ramen ber Sinterbliebenen.



Proving Cadfen und Ilmgebung.

Provinz Sachsen und Umgebung.
Aus dem Cat der Justiverwaltung sir 1905.
An ein maligen Ausse den werden aufgesührt sür Sauten im Bezirfe des Oderlandsgerichts in Raumburg a. E.:
Aum Archan eines Geschäftigsdendes für des Ausbauchiens der Aus

(2) Mielteben, 12. Jan. (Einbrüche.) In der Nacht aum 12. Januar find hier Diebe, wahrscheinlich durch ein offen gesaffeines Senifer, in die fünfte Schullfaffe eingebrungen und haben die Schulgege, ein Zhermometer und einige Bicher mitgenomment, warauf sieden fie in der in beneißen Saule befindlichen zweiten Michael und die Abschweise den Schullfarant und das Austheben gemalsten ers broden und ein Thermometer und einem ausgeführten Bogel entsendet. In derfelben Nacht ist in der daram geragenden Mestanzation "Bum grinten Krange" ein Eindruch im Saule gemacht norden, wobei sich Schüdeden mitgenummen wurden. Eine dewon ist, da vochsichen die Gebrung eintrat, im erbrochenen Zeniter bängen gehleben. Ein nachfedentlich zur Werteldung bienenber mitippel ift zurüchglassen werden. Bon den Dieben seht bis seit

neenbet. 3in verleiben Nacht ift in der darun gernagenden Mestaus ration Jung grünen Strauge* eine Gibtunch im Zoale gemacht norden, mobel 1cds Zischbeden mitgenommen burden. Eine dewon ist, da nochtscheilts dem Gestung eiture, im echtochen Petrifer hängen gehleben. Ein nochtscheilts aus Berteibugung dienen Petrifer hängen gehleben. Ein nochtscheilt wir Berteibugung dienen Petrifer den gemacht der Gestung der Schauft alle Gehamm uns Gotten zu der bei der Beiteiltung Australfa Cehamm uns Gotten zu der Beiteiltung der State der Beiteiltung Martifa Cehamm uns Gotten zu der Beiteiltung Martifa Cehamm uns Gotten zu der Beiteiltung Martifa Cehamm uns Gotten zu der Beiteiltung Martifalt.

— Gilenburg, 11. 3an. (2 er big un g.) Die irbischen Bebereite best Beitenbereite Bereite der Beitenbereite Schauft der Beitenbereite an Beitenbereite der Beitenbereite Schauft der Beitenbereite aus Beitenbereite Beiten nachmittag in der istens des Möglirtats borachehren Chromung zu Grode gertagen worden. Bestimmt merben, der unier füberes Itelnes Achtscheitenbegüngst in der entrem merben, der unier füberes Itelnes Achtscheitenbegüngst in der entrem merben, der unier füberes Itelnes Achtscheitenbegüngst in der entrem merben, der unier füberes Itelnes Achtscheitenbereiten im Jauie der Jahre zu einer füberes Itelnes Achtscheitenbereite unim Leiten State in der Amstellen Mitte der Schaueriste auf einer Schaueriste auf der Mittel der Schaueriste auf der Mittel der Schaueriste uns der Ausschleiten Schaueristen unt in der Ausschleiten Schaueristen der Ausschleiten Schaueristen unt in der Ausschleiten sehn der Schaueristen zu eine Ausschleiten Schaueristen sehn der Schaueristen siehe der Ausschleiten Schaueristen sehn der Schaueristen siehe siehe Schaueristen siehe

auf der Typottsbertrauert von Chr. Pertseh in Animbad (Qualität Ebegiat), nut reines Watz und dopfengebeit und wesengingen Rährbertes 2t. von ärztligen Antoritäten vorm empf.hien, feit 1873 biet eingeführt.

[et 1873 biet eingeführt.

[e

erlogen.

| Mumenborf, 12. Jan. (Jestifpiele.) Die Norbereitungen zu dem von Aut: Delbrid verfatzen proteituntifden Vollsfächurjele. Die Galdpunger jund jett deenket, io das am fommenden Somutag mit den Aufführungen begonnen werden fann. In ade tegrefenden Pilleten wird den Aufführungen begonnen werden fann. In ade tegrefenden Pilleten wird den Aufdemern die Voll und die Bedrängmis der um ihres Claubens willen verfolgten Sollhurger Volletingen Volleting der ihre Auf der erforen Aufführung wird Kaldverfenden Volleting der ihr getre beste in umferer Gegend mächtig entfallet und bereits 1000 Mitglieder zählt.

Deffau, 12. Jan. (Beim Rangieren ber-unglüdt.) Auf bem biefigen Güterbahnhofe kam geftern abend ber Hifsbereiner Sebe aus Ziebigt beim Rangieren zwischen bie Buffer. Er wurde schwerzeitest nach dem Kreistantenhaufe ge-bracht, wo er aber ichm in der Racht fach.

iculdienste des weimarischen Landes und, nachdem sie Borlesungen an der Universität Jena gebört, auch als Ledrer an den Landesseminaren Lätig. Die gelante Ledreschigdet des Erosheragenum hat die Ent-schiedung des Miniscriums auf das freudigste begrüßt.

(Opebung des Ministeriums auf das freudigste begrüßt.

— Mecliniquen. 11. Jan. (28 a. un ten fr ag en.) Das Ministerium, übetellung sir Jusis, dat an die Gerfchte des Landes die Auflockeung ergeben lessen, dei Rugforderungen gegen Beaute Ministerium zu machen.

Lande gegen Beaunte Mittellung an das Ministerium zu machen.

Lande gerfläcke Senatsmissieren. Killer, das demnächt ein Gestehnungt zur Aufbefferung der Beaute gestäcke bestänissieren.

watten jet.

— Getta, 12. Jan. (Berhängen ber Schaus-fen fie x.) Das Affinisterium hat die Berochung, wonach wöhrend des Gottesbenies das Aushängen und Auffiellen von Warten in Schauftenifern verboten ift und das Berhängen der Schaufenster vobrzeschrieben wird, aufgehöben.

Sondershanken, 13. Jan. (Berurteilt.) Der Genterber Dr. Pflög er von hier wurde gestern wegen unsächtigen Vertehrs mit seinen Schülern zu zwei Jahren Gefängnis und sind Jahren Gebreckuft verurteilt.

Deerleiger Dr. 8 flog er von filer wurde geleen negen uns diedigen Vereibig mit seinen Schillen un zwei zachen Gestagen in wie und in der Geleen der Gestagen ist und in der Geleen der Gestagen ist und in der Geleen der Geleen der Gestagen der Gestagen

- Ledyig, 12. Jan. (Seinen Brandwunden erlegen) ift im tidditigen Aranfenhaufe das 5 Jahre alte Achtechen des in Ledyshigen Aranfenhaufe das 5 Jahre alte Achtechen des in Ledyshig wohndefen Archetesz Schmann, das sich, wie wir berückteren, am vergangenen Mittwoch in der etektlichen Bohnung am Kidenherd jur ichaffen gemacht und hierbei ausgebehnie Beibrennungen am ganzen Körper exiliten halte.

Norper – Etitien hatte. – Leipzig, 11. Jan. (Fajt 108 Jahre alt ge-10 orden.) In Frohhurg jiard furz vor ihrem 103. Geburts-tage die ätteste Frau Sachsens, genannt "Mutter Weigand".

Berionalnadyridten.

Berlieben muteb eine Pebligten aber wallonisch-resormierten Kirche in Magdeburge Ernst Thiele, bem Generalbirettor ber Magdeburger Baus und Areditant, Regterungsbaumeister a. D. Johann Durig ne au zu Magdeburg der Rotel Ablerorben bietter Klasse, bem Geheimen Regterungstat Ernst Schnitt bit zu Magdeburg der Königlich Kronenorben britter Klasse, dem Anderson bei konnen bei britter Klasse, dem Angebeurg der Königlich Kronenorben britter Klasse, dem Angebeurg der Königlich Kronenorben britter Klasse, dem Angebeurg der in in be auf Magdeburg der Konnen der britter Angel, dem Klussen Germit Bali zu Schna in Kreise Sch wei in is, dem Ertanianists hausvacker Karl Achtzehn zu halte a. S. das Allgemeine Chrenzeichen.

"Seichen. — Dem Regierungsassiesse Roubert in Königsberg ist die fommissarie Gerundtung des Oberantis Gammertingen, Regierungsbegirt Signaringen, dem Oberantinan grieberr w. F. ür je neberg in Gammertingen die fommissaringen Serwaltung des Landratsamts im Rerie Coesselt übertragen worden.

Shiffahrts-Radyrichten.

Schiffahrts-Nachrichten.

— Rorddentische Lesde. "Erblig" 11. Jan. von Jenang abgeg. "Bieten" 11. Jan. von Benang abgeg. "Berihm" 11. Jan. in Antwerden angel". "Selgland" 11. Jan. von Gantos abgeg. "Schleswig" 11. Jan. andm. 5 Uhr von Allegandrien abgeg. "Schleswig" 11. Jan. nachm. 5 Uhr von Machtelle abgeg. "Schleswig" 11. Jan. nachm. 5 Uhr von Waartelle abgeg. "Schleswig" 11. Jan. nachm. 3 Uhr von Waartelle abgeg. "String Sielsmund", n. Mittelbrotiellen, 12. Jan. mosgens 12 Uhr 30 Win. v. Gusdoven abgeg. "Mitelia", 12. Jan. D. Plotohand abgeg. "String Siel Artherid" 11. Jan. D. Dinlien, 12. Jan. 7 Uhr morgens in Benang anget. "Schleswig", 11. Jan. nachm. 3 Uhr v. Dover n. Jamburg abgeg. "Bartich", v. Kew-Pjort, 11. Jan. andm. 11. Jan. nachm. 11. Jan. nachm. 4 Uhr v. Lunis dageg. "Walfeloin", n. Dinlien, 11. Jan. nachm. 4 Uhr v. Mero-Pjort abgeg. "Silvia", n. Boiton, nachm. 11. Jan. nachm. 4 Uhr v. Mittellen, 11. Jan. nachm. 11. V. Mero-Pjort abgeg. "Silvia", n. Boiton, Baltimore und Mero-Pjort, 11. Jan. mrgs. 10 Uhr 15 Min. Mighard balf. "String Scha"; v. Benan. n. Mew-Pjort, 10. Jan. nachm. 6 Uhr v. Min. Spare anget. "Matonina" 11. Jan. mrgs. 10 Uhr 15 Min. Mighard balf. "String Scha"; v. Benan. n. Mew-Pjort, 10. Jan. nachm. 6 Uhr v. Brassel. 2 Uhr in Javer anget. "Matonina" 11. Jan. mrgs. 2 Uhr in Javer anget. "Matonina" 11. Jan. mrgs. 2 Uhr in Javer anget. "Matonina" 11. Jan. mrgs.



Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung

Tagefordnung für die Gigung der Stadtverordneten-Berjammlung.

Tagesorbung für die Eigung der Stadtverordneien-Berjammlung.
Montag, den 16. Januar 1905, nachmittags 4 uhr.
Deffentliche Eigung.

1. Wadd der Kommischen. 2. Genedmigung der Ordnung für Stebung einer Kanaldenugungsgedühr. 3. Enlastung der Rechnung der Wiebeng einer Kanaldenugungsgedühr. 3. Enlastung der Kechnung der Wiebengerersen. 5. Beischäftung eines neuen Kompressor für die Küllenlage des Geschächisches. 6. Mittelbemütigung um Auffortung stadtige Des Geschächisches. 6. Mittelbemütigung um Auffortung fährtiger Des Geschächisches. 6. Mittelbemütigung um Auffortung fährtiger Des Geschächisches. 6. Mittelbemütigung gin Auffortung für Angeite AUV in 1903 und Nachbemütigung, 8. Nachbemütigung für Kapitel XIII A. I 21 des saufenden Sauskalishanes.—
Peschächischen Dietersches und Mussehmung im King ihr der Des Geschächisches und Vollender und der Vollender Vollender und der Vollender v Gefchloffene Citung.

21. Berlegung eines Steuererbebers in ben Rubestand. 22. Bab eines Schiedsmanns-Stellvertreters für ben 14. Schiedsmannsbeitt 23. Annahme eines Kapitals jur Unterhaltung eines Erbbegrabniffes Der Stadtberordneten Borfteber. W. Dittenberger.

Der Stadtberordneten Borneger. W. Die General der Befanntmachung.
Aus Insag mehrach hierbe erstatteler Angeigen wird erneut auf die Bestimmungen der Feuer Beliget Ordnung dom 15. Juni 1890 aufmerflan gemacht und infonderbeit darauf hingetvielen, daß nach § 18 a. a. D. der Jugang zu den Schornsteinstein niemals, auch nicht durch Lagenung verniger seuergestätlicher Gegenisiende, behindert werden darf.
Die Schornsteinturen miljen stels freigebalten werden, um die Seransnahme des Aufses jederzeit zu ermöglichen.
Onafle a. S., den 7. Januar 1905.
Die Vollzei-Verwaltung.

Bekanninachung.

Die Ueberichüffe, welche in der nom 20. dis 22. Dezember 1904 beim flädilichen Leidauffe abgehaltenen Arfeitegerung der in dem Vionat Septib. 1903 werte dagschaltenen Arfeitegerung der in dem Vionat Septib. 1903 und Plandlichen in grünem Druch erzielt find, sowie die in der Beitegerung reigenvorbenen Pländer find innerhalb der den in der Beitegerung reigenvorbenen Pländer find innerhalb der einschiefen Brailweite in 2005 bis 11. Januar 1906 bei der Kaffe des Leidamts gegen Midagade der Pfandlichen umd gegen Quattung in Emplong zu nehmen.

Alle in diese Feit nicht abgedobenen Ueberichüffe und freigeworbenen Pfander verfallen dem Refervofonds des Leidamts bezw. Der Dissarmentaft.

Das Leifaumt der Stadt halte a. S., den 10. Januar 1905.

Das Leifaumt der Stadt halte a. S.

Befanntmadjung.

Jum 1. Ctobet 1905 fönnen soei mit Bension ausgeschieden Militärinvaliben — beuernd anersamte Gantinvaliden — in da Judalibenhaus zu Beetlin aufgenommen werden, die bereit unt imftande sind, die dieselh vorsommenden Astructarbeiten zu verrichten inftante sind, die dassich vorsommenden Astructarbeiten zu verrichten Ausberteit galle im Landwebreits dassich a. G. gesignete und bereite Berdinichsleiten vorbanden sind, in wollen sie ein entipsechanes Geschauster Angade über die Fersonalien, Verfägung der Militärappiere, eines doziglichen Astructungsanteites — wenn sie verbeitatel find, ein solche das über die Kamilienangebrigen — und der Beugnisse über ihre Fähigeieiten als Gartuner bierbeit eintriden.

Belle 2. S., den 9. Kamat 1905.

Ronigliches Begirfefommanbo.

Berzeichnis

Berjenigen amtlichen Bertaufstleiten für Positwertzeichen, welche ich im Orts und Landbestellbezirfe der dem Kalferlichen Bostamte Z in Halle (Zaale) nuget ilten Hollagenuten besinden Bostamte Z in Halle (Zaale) nuget ilten Hollagenuten besinden I. in Deberied der hort Raufmann Taugoti Dennich Alos, dari Kalender V. der Gerieden Bertaufstellen Debe der Gerieden Gerieden St. 20 der Gerieden Geried

Calle (Saale), 10. Januar 1905. Raiferliches Boftamt 2. Coulst.

Oberrealfoule in Entwichlung gu Deligfo. Realidul Abiturienten, welche auf eine Bollaufialt übergugeber bfichtigen, toinen Oftern 1905 in hiefiger Oberfetunta Aufnahme ben. Nahre Auskunft erteilt Direttor Dr. Wablo.

Ronfurdberfahren. 3m bem Kontursverfahren über bas Bermoen bes Raufmanns Alleganberfindsderzuhollea. ift jur Brufung ber nachträglich angemelbeten Forberungen Termin

ben 31, Januar 1905, bormitags 114 Uhr vor dem Schnitzigs 114 Uhr vor dem Schnitzigs 115 Uhr vor dem S

meor: Crita-Metesertrag 150 But.
Torfabrt, a. Hof, ar. Garten, gut
Keller, Stallung uiv. Wöhrteitung
u. eleftrifd. List im aangen Houte.
Tüdt. Eine vorhanden. Näheres
unt. C. C. 47 durch Hansenstein & Vogler A.-G.,
Magdeburg.

Grundftück. dirett an der Bahn, ca. 2 Morget gr., m. reipeft. Wohnbaus, ar. Obft garten, Bahnanfchluß, paffend gi jedeminduftriellen oder gewerbliche

Unterrehmen, in verfebrereich. Orte Unbalts verfänflich. Gefl. Offert. unter A. E. 334 an Rudolf Mosse, Magbeburg. [655

425 000 Mark

Stelle, ausgeliehen werden. Offert, unter S. A. 9 postlagernd Naumburg a. S. [220]

230 000 Mt. Münbelgelber gu 33/4 0/0 find gum 1. Juli 1905 gur 1. Stelle aus-guleihen. [477

Universitäts-Berwaltung Bittenberg.

12 000 Mark auf aute I. Sypothel fof, su leiber gefucht. Off. unt. B. h. 767/ an Rus. Mosse, Salle. [74

3000 Mark

gegen 6 % Jinsen 11. 20 Me. monatl. Tividende sof, gesucht. 50 fade Sicherh, vorbanden. Ber mittler durchaus verd. Kissection erforderlich. Off. unf. A.K. 25 voillag. Dalle a. S. [795

19000 Mt. 3

find auf I. Ackerhypothet gum 1. April 05 auszuleihen. Off. unt Z. e. 49 an die Erved. D. 31g 31 000 Mark

50 000 Mark

fönnen auf gute Haus- ober Alder bypothet lofort ober später von Selbitdarleiber begeben werben. Diffetten unter B. p. 7678 an Rudolf Mosse, Halle. (770

Bodfte Beleihung S

auf oroge und tleine Gürer, Säufer, Müblen, Braueteien, Ziegeleien, Pergwerfe 22. zum billigit, Jimsias, Lange feit. 50 Kfg. Kreim. beilegen. Banlgeschäft A. Ehrleh. Roftod.

Brima Dachfteine

(Handarbeit) für Dachdeder und Ofenscher liefert ab Biegeiei refp. frei Bannhof Raguhn in Unbalt Biegelei Brioran bei Raguhn.

Blättbretter Gr. Diarferftr.23 Stufenleitern Gr. Marterftr. 23

Feinste tonfervierte

Matjes-Seringe

Curt Schlegel,

Obere Beipzigerfir. 50. Teleph 120: Althee-Bonbon

von vorzügl. Wirkung geget Husten u. Heiserkeit empfiehl à Paket 25 u. 50 § [116 Joh. Mitlacher, Poststr. 11.

Camerel=Birfenteerfeife ift ärzilid empfoblen gegen jede hantunreinigfeit, Efropheln, Aledten, Witcifer, Blütden, Commerproffen, A &cd. 50 Bfg. unr allein bei

Amisgarcius, Abi. 7.

In das Dandelfregitter Abi. 7.

In das Dandelfregitter Abi. 18.

If heute unter Ar. 110 die Gefellschaft. 200 Feger & Co., Gefellschaft mit berhafnitter Jaftung, mit dem Siege in Ammendort im getragen woren. Der Gefellschaftsvertrag ift am 3. Januar 1905. abgefolden. Gegentund des Unternehmens ift die Kriedlung und der Isteine Gegentund ist Minfertigung von Emmisfellschaft. Reicht der Schaft für Amfertigung von Emmisfellschaft. Beford vorbau und Bliedlundigsteit. Das Stomala betragt in dalle a. E. dan eine Fangenieur Leo Feger in halte a. E. dan eine Stomala. Ammögericht, Abi. 19.

Stomala. Ammögericht, Abi. 19.

Stieden Allgemeinen Romfun.

Sonial. Amogericht, Abt. 19.
Bei dem Allgemeinen Konstum-Bercein zu Halle meinen Konstum-Bercein zu Halle a. S., einze-tragene Genofischieden int keidstänf-ter zeitpflicht, für beute einsetragen: Am Stelle vos verfrobenen Stanis-laus Kafthjiusz ihr der Aaufmann Bruno Stummann zu Halle a. S. in dem Bortland gewählt. da 11 e. S., "Den 9. Jan. 1975. Köaigl. Amtsgericht, Abt. 19.

Ragdverpadtung.

Die volle Tagd auf der forfissalischen Trothaer Werder Briefl Talischen Itothaer Werder- Infel Taarn 115 — baupriächlich aus Baubwald und einigen ausgebenhesen fattigen Leitiget Werfert Inter Facen 115 — beupriedet 3fte Kaubwald und einigen antichenden Beidenbegern und Wiefen be-liebend — folls in Größe von 1, Juli d. J. ab auf weitere fechs Jahre am [773]

Jahre am (773
Freitag, ben 20. Januar,
vormitiags Si Uhr
auf der Schleufe bei Trotha-Salle
öffentlich meilibletend verpachtet
verben. Nabere Auskunft erreit
er Malowätter herr Rammerer
su Trotha-Salle.
E of euls ig, ben 11. Jan. 1905.
Königliche Oberförflerei.

Adituna für Landwirte!

Zuckerrübensamen-Abschlüsse Allenti tur mommen ansonnisson gu kulanten Bedingungen u. sicheret Abnahme für große, anhtungs-fähige u. hochfeine Inderrüben-Samenhandlung. Auf Wunich bin bereit, auch mändlich zu vers handeln. [763

Otto Just, Aiftersleben, Brob. Cachien. Telegr. 2tor.: "amemjust. Bemprecher 2tr. 59.

Gin größerer Boften Brennkartoffeln wird au taufen gefucht per Anfang Februar cr. frf. Station Canbereleben. Geft. Offert, mit Breisforberung und Anade es Grarfeaebalts an P. Michelu, Domane Fredleben i. Anhalt.

Rartoffeln.

and mit Sottleung, vorgloticher Martener in Agraum den den ma. Up to date, Dabor ich Wossiche find von eer Abnahme zum Greichen und Naorenker. Allewindige find von eer Abnahme zum Speiche matserchloffen. Isto-Lecteum und Cortierung bei froufteiem Metter.

**Hermann Franke, Michellungen, Bahnbafftrase & Telephon 104.

Mais ju Futterzweden offeriert [i Büchner, Salle-Trotha.

Alte Lehmmauer.

für Dängerzwecke geeignet, kann abgefahren werden bei [725 C. Graeb & Sönne, Tanbenstraße 14.

Ein übergahliges Acterpferb pertauft [788 Defssner, Biethen.

Buditidiweine, Ports u. Berlibires, find auf Dom

Albin Hentze, Edimeeritr. 24. Wieberverfäufer gefucht

Nachften Mittwoch und Donnerstag, ben 18. u. 19. b. M. halte ich mit meinem erften großen biesfährigen Transport ber beften 4. n. 5jähigen

Belg., Tanijden n. Solft. Bjerden Bolteneb., Ganbof gum Breubifden Dof", unter benier Reclität zu jehr foliben Breifen gum Bertauf. Rob. Albrecht, Pferdehändler, Crenma.

Bückerel-Verkauf. Bäderei in Stadt von 7000 Ein-wohnern jof. für 16000 Mt. mit jämtl. Anventar verfäufl. Mma I. ca. 6000 Mt., tigd. Einnahme 65 bis 70 Mt., tigd. Bäder macht mebr! Extra-Mietertrag 150 Mt. Joh. Burmeister, Bauing. u. Arch. Tech. Bureau für Hoch- u. Tiefbau.

Halle a. S., Albrechtstr. 17.

Rationelle landwirt-schaftliche Bauten. Entwurf u. Ausführung.

Die in meiner Stahlkammer befind Lett in menter Stantikammer eigenem Berichluß des betreffenden Mieters bleiben, empfehle ich zur geneigten Benntung und itelle meine Tienite für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Berfügung. Bon diefen hebe ich hervor die Gewährung

von Krediten und die Annahme von Geld in lanjender Rechnung, den Checkvertehr, ben Ans und Berfauf von Wechjeln und

von Wertpapieren.

Salle a. S. H. F. Lehmann,

Bauf: u. Wechielgeichäft.

Vornehme Existenz. Der Generalvertrieb

eines epodemagenden und patentierten Artitels (Deutsches Reinspatent), .

der großen Rugen abwirft,

ift für Salle a. S. und Umgebung reib. Brobing Sachfen an achibaren und folbenten Deren gu verachen. Dffeten unter M. R. 350 K. an die Egpedition biefer Zeitung.



Wratzke & Steiger

Halle a. S., Poststr. 8. Königt, Grieon, Hoffieferanten.

Schulze & Birner, Weingrosshandlung,

Schulze & Birner, Weingrosshandlung, Rathausstr. 5, Ecke KI. Steinstr., Feraruf 1135.
Kalifornische Weine, Grüferen absolute Natureinbeite wir Volle Garantie übernehmen, anmilch: Portweilne:
Mataro pro Fl. M. 0,90
Zintandel n. n. 1,20
Gros Manzin n. 1,50
Gros Manzin

Sochfeine Sauerfirschtorten

Hofkonditorei Dietze,

la. zarte Frischlings= Kenlen, -Blätter und -Bopfe Wilhelm Reichert, Geifffrage 37.

Offenbacher Kaiser Friedrich Quelle vollwertiger Ersatz für Fachinger Wasser

Brüderstr. 16 th Laden u. I. Etage, welche jurgeit herr Kaufmann Bokmann inne bat, evil. geteilt, 1. April 1905 ju vermieten. Näh. bei Julius Meyer, Brüderstr. 16, IL.

Laden und Souterrain

mit fombletter Ginrichtung und Bentralheigung fofort ober fpater fent preiswert zu bermieten. [273 Gr. Steinftr. 74. Carl Steckner, Salle a. C.

Besondere Beilage gur

Salle (Saale),



"Salleschen Beitung". ben 14. Januar

Redigiert von Rgl. Dekonomierat Dr. O. Rabe ju Salle (Saale).

Bufdriften und Genbungen find an bie Rebattion ber "Landwirtschaftlichen Mitteilungen", Raiferftrage 7, Salle a. G., gu richten.

(Der Abbrud ber Original-Artitel ift nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Neuere Untersuchungen über bie Berteilung bes Stickftoffes in ber Gerften : Aehre und Pflanze.

brauerei und Malzfabrikation" seine Untersuchungen über den Stickftoffgehalt von Hannagerste, welche ihm von Ritter bon Prostowet jun. und bon Prof. Tichermad zur Berfügung gestellt war, veröffentlicht. Die Untersuchungen haben sehr interessante Resultate ergeben, die besonders auch hier in dem Gerfte bauenden Teile der Proving Sachsen Berücksichtigung verdienen. Es zeigte fich vor allem, daß der Waffergehalt verschiedener Gerstenähren, die auf demselben Felde unter gleichen Bedingungen gewachsen sind, sich ziemlich konstant verhält. In der großen Praxis werden sich hier felbstverständlich häufig Unterschiede zeigen, wenn die Boden-verhältnisse auf dem Felde verschieden waren, oder wenn Einerntung und Aufbewahrung der Gerfte nicht den gleichen Berhältnissen unterlagen. Der Sticktoffgebalt, und infolgedessen auch der Proteingehalt zeigte fich in den beiden Gälften der Aehre (rechts und links) gleich, wie im voraus wohl mit Sicherheit angenommen werden konnte, da die gegenüberftehenden Körner unter genau denfelben Bedingungen erwachsen sind. Unterschiede zeigten sich jedoch in der Zufammenfetung der oberen und unteren Galfte der Aehre. Es war in der Mehrzahl der Fälle in der unteren Sälfte der prozentische Stidstoffgehalt geringer, während andererseits das Korngewicht ein größeres war. In derfelben Aehre ergab fich zwijden Körnergewicht und Stictftoffgehalt eine gewiffe Gefetmäßigkeit, in der Weife, daß der Stidftoffgehalt um so größer, je kleiner das Korn, und um so kleiner, je größer das Korn, war. Jalowet geht in seiner Schlußfolgerung so weit, daß er sagt: "Der absolute Sticktoffgehalt der größeren sowie der kleineren Körner einer Aehre ift gleich." Dementsprechend wären also die Schwankungen in dem prozentischen Stickftoffgehalt um fo größer, je größer fie im Korngewicht felbst find. Er warnt jedoch davor, daraus den weiteren Schluß zu ziehen, daß man die Gerfte einfach nach Korngröße fortieren foll, denn er ftellte feft, daß der Stickftoffgehalt der verschiedenen Aehren desselben Feldes fehr verschieden ift, daß unter Umftänden die Gerften von groß-

herr Eduard Jalowet hat in der "Beitschrift für Bier- | fornigen Aehren einen höheren Stidftoffgehalt haben konnen, wie die bon fleinförnigen Aehren. Die Aehren, welche gur gleichen Pflanze gehören, zeigten, sowie fie vollkommen ausgebildet waren, Rorner mit ziemlicher Gleichmäßigfeit im Stidstoffgehalte, während nachgewachsene Aehren, die notreif waren, in ihren Körnern einen berhältnismäßig hoben Stidftoffgehalt neben niederem Korngewicht aufwiesen. Für die große Pragis werden wir also doch bis zu einem gewiffen Grade den Schluß ziehen dürfen, daß wir durch eine scharfe Sortierung nach Korngewicht und Korngröße und gang besonders durch Ausscheidung aller flachen Körner den Stidftoffgehalt unferer Gerftenproben verbeffern und gleich-mäßiger geftalten. Benn bei einer Gerftenprobe in eingelnen fleineren Unterproben größere Unterschiede in dem Stidstoffgehalte gefunden werden, so wird man nicht ohne weiteres fagen können, daß hier eine Mifchprobe vorliegt, dagegen werden diese Ergebniffe für den Brauer den wertvollen Anhalt geben, daß diefe Gerfte fich ungleich bermälzt, und daß fie infolgedessen niedriger zu bewerten ift, wie eine gleichmäßige Probe. Für den Landwirt ergibt fich auch noch der Anhalt, daß er zu einer vorläufigen Untersuchung seiner Gerften auf Stidstoff im Felde nicht einzelne Aehren entnehmen und diefe ausreiben darf, um diefe Korner gur Unterfuchung einzusenden, weil er dadurch ein ganglich unguberlässiges Resultat erhält. Er muß vielmehr, wenn er die Untersuchung vornehmen lassen will, ehe das Feld abgeerntet ift, an einer großen Anzahl von Stellen, Aehren verschiebener Größe und Ausbildung entnehmen und muß die ausgeriebenen Proben reinigen in ähnlicher Beife, wie dies später bei der Braugerfte geschieht. Dann wird ihm die Untersuchung einen einigermaßen zuverläffigen Anhalt für den Stidftoffgehalt der Braugerften geben.

> Die Jalowehichen Untersuchungen haben, wie wir feben, berichiedene gang intereffante Ergebniffe gezeitigt und wir dürfen bon den weiteren Untersuchungen desfelben noch manche Aufflärung erhoffen. Fr.=0.

Die Steinkohlenvorräte ber Erbe.

Im engen Busammenhang mit der Gewinnung der schwarzen Diamanten, der Steinkohlen, steht das gesamte find Berechnungen über den voraussichtlichen Zeitpunkt der Erschöpfung der zur Zeit bekannten Kohlenlager von großem Interesse. Wir entnehmen einem Artikel aus "Stahl und Eisen" durch die "Tagesztg. für Brauerei" die nachfolgenden, für uns Deutsche recht tröstlichen Zahlen. Im Auhrrebier stehen an abbauwirdigen Kohlenslöhen 129,3 Milliarden Tonnen an, bei einer Jahresförderung von 100 Millionen Tonnen (nebenbei gesagt zirka ½ der jezigen Gesamt-förderung von Steinkoble auf der ganzen Erde) würden

diefe Vorräte noch 1293 Jahre ausreichen, unter Sindiese Vorräte noch 1293 Jahre ausreichen, unter hurenmung neuer zu erwartender Aufschlüsse kann man rund 2000 Jahre rechnen, sodaß also selbst unsere Enkel und Urensel noch nicht zu bestürchten brauchen, daß deren Kinder und Kindeskinder an Kohlenmangel zu leiden haben. Im Nachener Kohlenredier steben noch 1,2 Milliarden Tonnen an, bei einer Jahresförderung von 2½ Milliarden Tonnen reicht dieser Vorrat noch mindestens 500 Jahre. Im Saarbrückener Revier wird die abbausähige Kohlenmenge auf rund 4 Milliarden Tonnen geschätzt, bei 12 Millionen Tonnen Jahresförderung sir mehr wie 300 Jahre ausreichend. Am reichsten sind die oberschlesssschaften Lager, die auf 140 Milliarden Tonnen geschätzt werden und auch noch für einige Jahre Tonnen geschätzt werden und auch noch für einige Jahr-tausende ausreichen werden. Niederschlessen hat nur noch 825 Millionen Tonnen Borrat, bei einer Förderung bon 5 Millionen Tonnen auf 165 Jahre ausreichend, bei Zwickau stehen nur noch 400 Millionen Tonnen au, die in zirka



70 Jahren erschöpft sein dürften. Im ganzen sind in Deutschland 280 Milliarden Tonnen aufgeschlossen, vorhanden mutmaßlich 415 Milliarden Tonnen, die unter Zugrundelegung der lettjährigen Forderung noch für 2400 reip.

3500 Jahre ausreichen würden.

Biel ungunftiger liegen die Berhaltniffe in den übrigen Ländern Europas, fo hat Großbritannien bis zu einer Tiefe von 1219 Metern nur noch 86—87 Milliarden Tonnen Borrat, Frankreich besitzt einen solchen von 15—17, Belgien von 14,7—16,5, Oesterreich-Ungarn von 17 Milliarden Tonnen. Der Gesamtvorrat in Europa ist auf 704 Milliarden, der von Nordamerika auf 681 Milliarden Tonnen zu ver-anschlagen. In Europa ist also Deutschland bei weitem an günstigsten gestellt und dürste in absehbarer Zeit als alleiniger Lieferant für die anderen Länder auftreten. Die Statistif ist natürlich nicht vollständig, außer den be-handelten Rohlenlagern fangen in neuerer Zeit an nament-lich solche in Asien eine Rolle zu spielen, in Japan, dann bejonders in Schantung, im Hinterland von Kiautschau, deren Kohlenvorrat sich noch schwer berechnen läßt, da dort der Abbau erst in seinen Ansangsstadien ist. Zweisellos werden aber diese Lager dazu beitragen, daß die Erschöpfung unserer europäischen Lager hintangehalten wird, indem sie den Export europäischer Kohle für Danupserkohlenstationen überfluffig machen, fodaß die in obigen Berechnungen angenommenen Sahresförderungen aud bei weiterer Steigerung des intändischen Berbrauches nicht zu niedrig gegriffen erfcheinen.

Die Alachskultur-Station in Sorau N.-L.

fowohl von landwirtschaftlicher als auch von industrieller Seite | standes in den Bordergrund treten foll. Die Möglichfeit bierder Flachsbau- und Flachsbereitungsfrage entgegengebracht wird, ift es berecktigt, auf eine der Bollendung entgegen gebende Anstalt aufmerkjam zu machen, deren Hauptzweck Lebre und Forichung auf diefem bisher fo ftiefmutterlich behandelten Gebiete ift. Bir meinen die Flachsfultur-Station in Sorau. Mit großen finanziellen Opfern haben der preußische Staat und die Stadt Sorau gelegentlich des Erweiterungsbaues der preußischen höheren Fachschule für Textil-Industrie in Sorau an dieser Anstalt eine besondere Abteilung für Blachstultur ins Leben gerufen und mit allen modernen Ginrichtungen ausgestattet, in der richtigen Erfenntnis des Umftandes, daß vor allem die jüngere Generation in die größtenteils unbefannten ober nur unvollständig von den Borfahren übernommenen Operationen des Flachsbaues und der Flachsbereitung eingeführt werden muffe. Daneben foll aber auch prattifden Landwirten und Flachsbereitern in fürzeren Rurfen Gelegenheit geboten werden, fich alle gur erfolgreichen Arbeit notigen Renntniffe und Fertigfeiten anzueignen. Der erfte, ca. 3 Monate mabrende Sauptfurfus

beginnt nach Oftern diefes Jahres, mabrend die auf ungefahr 3 Lage bemeffenen Rurfefür praftifche Landwirte Stelle fei jedoch besonders darauf hingewiefen, daß bei Er- borbehalten bleiben.

Bei dem großen Intereffe, welches gerade in jegiger Beit | teilung des Unterrichtes die prattifche Seite des Gegen-Bu bietet die muftergiltige Ginrichtung ber Anftalt. Ginerfeits stehen Arbeitsräume zur Berfügung, in welchen die chemische und mechanische Bereitung des Flachsstengels nach verschiedenen Spftemen ausgeführt werden fann; andererfeits find verschiedene landwirtschaftlich-chemische und mitroffopische Laboratorien vorhanden, in welchen alle mit dem Flachsbaue und der Flachsbereitung in Berbindung stehenden wissenschaftlichen und technischen Untersuchungen ihre Erledigung finden tonnen. Die Borführung aller Operationen des Flachs = baues wird auf besonderen, von der Bersuchsanstalt anzulegenden Demonstrations- und Bersuchsfeldern erfolgen. Daneben find aber auch die zum theoretischen Unterrichte erforderlichen, an feiner anderen Anftalt des In- und Auslandes in fo reichem Mage borhandenen Sammlungen herborzuheben. Durch Borführung von gahlreichen Lichtbildern in dem auf das glänzendste ausgestatteten landwirtschaftlichenischen Hörfaale follen auch fcwierigere Fragen, welche fich 3. B. auf die innere mitroffopijde Struftur des Flachsftengels, auf tierische und pflanzliche Schädlinge der Flachspflanze zc. begieben, dem allgemeinen Berftandniffe naber gebracht werben. Eine genaue, detaillierte Beschreibung und bildliche Borerft im Bedarfsfalle aufgenommen werden follen. An diefer führung der inneren Ginrichtungen foll einer fpateren Beit

Aleinere Mitteilungen.

Die beutsche Eins und Aussuhr frischer Kartosseln vom Juni 1904 an. Rach den vom Rasserlächen statistischen Annte heraussegeschenen monatsichen Rachweisen über den auswärtigen Hande betrug der Kartosselimport vom 1. Januar die 1. Januar die 2. Januar der Kartosselimport vom 1. Januar die 1. Januar der Gerieden Periode des Jahres 1903 und 427 785 dz im Jahre 1902. Am 1. Dezember vorigen Jahres war diese Einfuhr auf 2.816 641 dz (= 130 89) im Jahre 1903 und 1. Die Geinfuhr auf 2.816 641 dz (= 130 99) im Jahre 1903 und 1. die Geinfuhr auf 2.816 641 dz (= 130 94 im Jahre 1902) gestiegen. Sie übertras sonach den Independent Vorigen Borjahre um 1.083 342 bezin. 1.300 045 dz.

Den Haupfanteil an der vorsächsten Mehreinsuhr haben, des günzigt durch gute Kartosselschen. Roch im Anspan Juni belief sich der Amport dieser Känder auf 58 449 bezw. 13 387 dz. Ende Rovember aber war er auf 914 952 und 705 754 dz gewachsen. Das sommt einer Seizigerung der Einsuhr aus diesen Staaten um 856 503 bezw. 692 397 dz gleich.

Auch aus Rusland hat Deutschland besonders viel Brennstartosseln nach den östlichen Provingen bezogen. Die Einsuhr des Landes hat sich deshald von 200 761 dz von Unspan Juni auf 681 694 dz, also um 460 933 dz erhöht. Destereich-Ungarn, welches mit seiner Einsuhr im Jahre 1902 an dritter und im Jahre 1903 an erster Stelle stand, weist im vorigen Jahre, vom Juni auf gerechnet, nur eine Erhöhung seines Exportes von 125 401 auf 218 999, asso der eine ertsöhung seines Exportes von 125 401 auf 218 999, also um 93 598 dz aus.

Die deutsche Kartoffelausschler ist in dem vorjährigen, gestingen Erntejahre eine entsprechend unbedeutende gewesen. Vom Januar dis ultimo Wai waren bereits 1824 132 dz ausgesührt trorden. Bis Ansang Dezember ist die Exportquote auf 2401 241 dz oder im ganzen um 577 109 dz gestiegen. Eine versänderte Richtung der Aussucht, ist in den letzten sechs Montaten vorigen Jahres insofern seizutkellen, als die Hauptbezugsländer sir deutsche Kartoffeln: Größdritannien, die Riederlande und Belgien, welche in diesem Jahre eine besonders gute Ernte gemacht haben,

nur in verhältnismäßig geringen Mengen an der obengenannten Ausfuhrsteigerung teilgenommen haben. Immerhin wurden von Kinfang Juni die Sinde Robember 1904 nach Großdriftannien noch 90 525, nach den Riederlanden 39 929 und 8248 dz nach Belgien eingeführt. Dagegen haben Deiterreich-Ungarn, Schweden-Norwegen und die Schweiz den größten Teil des deutschen Kartosseler nach den letzten sechs Monaten aufgenommen, und zwar stieg dieser nach den letzten sechs Monaten aufgenommen, und zwar stieg diesen 121 953 und 104 927 dz. Sind auch die Einfuhrzissen der Kartosseln für den Monat Dezember v. Is. noch nicht bekannt, so erheltt doch aus der vor-itehenden Underschicht sowiel, daß der Kartosselsimport gegenüber den verbeitenden Ernteausfall dieses Jahres nicht annähernd einen Aus-gleich zu schaffen imstande ist.

gleich gu fcaffen imitanbe ift.

gleich zu schaffen imitande ist.

Der neue Kali-Lieferungsvertrag bringt, wie wir bereits mitgeteilt haben, den Händelt ern die gewinschte Besteckellung in Bezuge. Der Rabatt sür die landwirtschaftlichen Bezugsbereinigungen wurde herabgezeht kniedvergitung von 10 Mt. sit den Beaggon Kainit auf 8 Mt. bermindert wird. Diese Berminderung bedeutet also tatsäglich eine, wenn auch nicht erheblich: Berte userung bedeutet also tatsäglich eine, wenn auch nicht erheblich: Berte userung bedeutet also tatsäglich eine, wenn auch nicht erheblich: Berte userung der Salze. Der bisher den Händ die eitherige Spannung zwischen diesen und dem Kondat der Bezugsvereinigungen nummehr in Wezsall gekommen ist, wohingegen den Bezugsvereinigungen nach wie vor die Auszahlung einer Richgewähr an ihre Witglieder gestattet bleibt; den Hän dieren kindgewähr an ihre Witglieder gestattet bleibt; den Hän dieren kindgewähr an ihre Witglieder gestattet bleibt; den Kän dieren kindgewähr an ihre Witglieder gestattet bleibt; den Kän dieren kindgewähr an ihre Vitglieder gestattet bleibt; den Kän dieren kindgewähr an ihre Vitglieder gestattet bleibt; den Kän dieren kindgewähr an ihre Vitglieder gestattet bleibt; den Kän die kind in die keitiger schwiktigkasstiliche Zeitung berichter weiterhin, daß die seither seitens des Synditats zur Betreibung der wissen sie ein der höht wurde, wodurch den Bezugsvereinigungen die Wöglichseit bleibt, in der altbewährten Weise die



bie Kenninis über die gewonnenen Resultate durch die ihnen zur Berfügung stehenden Organe in weitestigehendem Masse zu bers breiten. Der neu eingeführte Synditatsfrachtatif bringt einen Borteil insofern, als durch denselben die Ungleichheit der Bezugskoten beseitigt wird, die bisher durch die verschiedene Lage der Lieferwerke hervorgerusen wurde. Die Reueinrichtung sat die Wirfung, daß nunmehr die Konsumenten von vornhrein genau über den Preis, den sie für die Bare frei ihrer Station zu zahlen haben, orientiert sind. Die Dauer des neuen Verzetrages ist auf sius Jahre, vom 1. Januar 1905 bis 31. Dezember 1909 sestgeset. Abweichend von dem früheren Rodus sit der Klöschus diese Vloschus diese Rertrages diesmal mit ze der ein zelnen land wirtschaftlichen Körperschaft, und zwar mit der Deutschaft and wirtschaftlichen Körperschaft, und zwar mit dem Bund der Landwirtschaftlichen Gerellschaft, mit dem Bund der Landwirtschaftlichen Genossen zu sich das ein Lundwirtschaftlichen Genossen zu sich ab ländlicher Genossen sich aften sin Deutschand in Reuwied und mit dem Beitstlichen Bauernschaft und mit dem Beitstlichen Bauerns der werden in Münster i. W., besonders vollzogen worden.

Tring of the state of the state

II 6= m er

n r= ia

enierter= die andi eite faje aue

aft= ben 18= ızıt=

Do des ben. auf tient auf auf bea ben. Bor=

Beit

el= ieg 49 nat

em 13=

int

itet ng ma

ntet te und

Reuwied und mit dem Weit allischen Bauerns
verein in Münster i. W., besonders vollzogen worden.

Borlicht im Verfehr mit privaten Vantiers. Miederholf haben wir alle landwirtschaftlichen und gewossenschaftlichen Kreise zu ausgerier Vorsicht im Verfehr mit privaten Bantiers ermannt. Sine abermalige Mahnung nach dieser Kichtung geben neuerliche Vorsonmunisse im Kegterungsbezirf Kassel. In einer dortigen Kreishaupststadt geriet in den leisten Bochen der Bestier einer Freishaupststadt geriet in den leisten Bochen der Bestiere einer Freishaupststadt geriet in konkurs, der zugleich umfangreiche Geldsgeschäfte machte. Ansangs hatte das Geschäft eine passable Leitung, später wurde das durch einen Versonenwechsel anders, und einschäftelle Leute sitraheten seit lange den Jusammenbruch. Es war aber, wie gesagt, unbekannt, daß der Mann es verstanden hatte, weit und breit aus dem Lande Geld an sich an ziehen hatte, weit und breit aus dem Lande Geld an sich an ziehen hatte, weit und breit aus dem Lande Geld an sich an ziehen hatte, weit und breit aus dem Lande Geld an sich an ziehen zein geober Stredit ermöglichte ihm, große Summen prompt zurüdzugablen. Das hob das Bertrauen. Dazu kam, daß er sehr versschwiegen war, so verschwiegen, daß die Steuerbehörden nichts von dem Kapitalbesit seiner Gläusiger erzuhren. Zeht herussgesommen, und diese Vasurägeschommen, und diese Vasurägeschommen, und diese Vasurägeschwienen sicht nur den Berluit ihres Kapitals zu beslagen, sowden sehnen micht nur den Berluit ihres Kapitals zu beslagen, sowden sehnen micht nur den Berluit ihres Kapitals zu beslagen, sowden sehnen, des der keiner weben eines Polizienschen. I doo Mart, 2000 Mart, 8000 Wart, 17 000 Mart, 25 000 Wart, 40 000 Wart. Einer von den Geschädigten ist ins Basser gegangen. Wöchte dieses traurige Bortonunis dazu sienen, immer mehr unser Landeute zu überzeugen, daß ihre Erspannssen, aber werden, aber weit gedie Sparz und Oarleinskafigen unsere Landeute zu überzeugen, daß ihre Erspannssen, aber weiter den Berzeusigen werden, aber der k

Bergiftung von Rühen durch Mennige. In der "Molkereiseitung" wird folgender Kall mitgeteilt: Bor drei Jahren von Kühen durch Mennige. In der "Molkereiseitung" wird folgender Kall mitgeteilt: Bor drei Jahren durch einem Mittergute ein neuer Kuhstall gedaut. Auf Beranlassung des derzeitigen Gutsinspektors wurden, da der Besider des Gutes auf längere Zeit verreist war, sämtliche Sienteile im Junern des Stalles, um dieselben vor Noft zu schüchen, mit Mennigefarbe gestrichen. Zwei Tage nachher wurde das Bieh in diesen Stall etweschellt. Die Folge war, daß 13 Stüd Rindvieh eingingen, da dieselben die Mennigefarde abgeleck hatten. Nachdem sich der Gebrauch der Mennigefarde als Anstrich sir Sienteile allevorts eingebürgert hat, mahnt der oben beschriebene Fall zur größten Borsicht.

der Wennigegarde als anstruch jur Signette aueroris eingebitigert hat, mahnt der oden beschriedene Fall zur größten Vorsicht.

Reber den Einstuß des Saatgutes, des Vodens und der Tüngung auf die Beschaffenheit des Rehstürpers des geernteten Kornes dei Sommer-Weigen und Gerste durchen von G. don Feiligen im Begekationsgarten des schwedischen Moorkulkurvereins während der lehen zwei Jahre ausgedehnte Verstucken und Serführt, welche nach der "Chemiterzeitung" solgende Resultate ergaben: In der gleichen Kornprobe sind der Gommertweizen und Serste die glasigen Körner nerklich proteinreicher als die mehligen. Die Beschaffenheit des Mehltörpers, d. h. die Mehligkeit oder Glasigkeit des Saatgutes, übt keinen nennensverken Einssluß auf den Jahre ausgusiden keine, wenn auch sehr schweder Weichaffenheit des Saatgutes eine, wenn auch sehr schwachen, aber die kleicheit der Mehligkeit der Weihigkeit der Ente auszusiden, aber die klebereinstimmung war nicht so gut, daß man darans eine bestimmte Geschnächstete kornes der wirtung auf die obige Beschaften, einen auch nicht so große Einwirtung auf die obige Beschaften keine des geernteten Kornes aussichen als auf Mineralvoden. Die Witterungsberhältnisse des Kersluchslanes üben einem deutlichen Einsluß auf die Qualität des Ernteproduttes aus. Die Sticksoffwingung erhöht im allgemeinen etwas den Krozentgehalt der glasigen Körner. Der Krozentgehalt des geernteten Kornes war im allgemeinen höher auf Moordoben

als auf ben mineralischen Bobenarten. Indichen Düngung, Saatsgut und Proteingehalt waren bagegen teine gefehmähigen Beziehungen herauszufinden. Aus diesen zweisäbrigen, auf 4 Bobenarten ausgeführten Versuchen mit Sommerweizen und Eerste kann man also schieben, daß der Boden, die Düngung und insbesondere Witterungsverhältnisse einen größeren Sinstüg auf die Wehligseit oder Glasigleit des geernteten-Kornes ausüben als das Saatgut, und daß also die Bervendung eines mehligen Saatgutes zur Erzielung einer besseren Braugerste als züchterisches Moment nicht in Betracht sommen kann.

in Betracht kommen kann.

Reselkteingegenmittel Fluib. Das Kesselsteingegenmittel Fluib von Dittmar u. Co. in Düsseldorf wurde von dem Kfälzichen Tampflessel-Revisionsverein Kaiserslautern der Großbergogl. bad. chem. Brüstung augesandt und von dieser wie solgt begutachtet: Das Mittel ist eine braunrote, trübe Flüssigigteit, welche beim Stehen sich lätt und dabei einas Schlamm abiett, der nach der mitrostopischen und chemischen Untersuchung im wesenlichen aus den Trimmern pflanzlicher Leibembeteile besteht. Die draume Rösung schamm schest, der nach der mitrostopischen und chemischen Untersuchung im wesenlichen aus den Trimmeren pflanzlicher Leibembeteile besteht. Die draume Rösung schämmt ehr start beim Schütteln. Sie reagiert mäßig alkalich und drauft beim Berehen mit Säuren unter Kohlensäurenwirdelung auf, wobei ihre Farbe heller wird und sich ein drauner Riederschlag abscheibet.

Rach der quasitativen Untersuchung enthält das Mittel "Fluid" weben viel Wasser einen gerbstofsbaltigen Pflanzenertratt, dessen Eigenschaften und hemische Reactionen auf Klanzenertratt, dessen Eigenschaften und hemische Rengen von Soda und die Aschenbeitandreile der Pflanzenstroffe nachzuweisen. Es wurden bestimmt:

Es murben beftimmt:

Rohlert Vertrattet. 92,4 bEt. Organische Stoffe 5,6 bEt. 5,9 "
Rohlensaures Natron (Na2 CO3) (Soba) . 1,7 "
100,0 bEt.

Siernach besteht das Mittel Fluid im wesentlichen aus einer ziemlich dünnen wässerigen Lösung eines gerbstofthaltigen Pflanzensertrattes (Katechuertratt), die mit etwas Soda verseht ist. Bas die lesselsteinerdietende Birtung des Mittels anlangt, so ist der einzige ertragsfähig wirsende Bestandteil desselben die Soda, von welcher aber nur verhältnismähig geringe Mengen (kaum 2 Proz.) in dem Fluid enthalten sind. Die organischen Stoffe verunreinigen nur das Kesselsten sind. Die organischen Stoffe verunreinigen den Fluid enthalten sind. Die organischen Stoffe verunreinigen der Abscheide des Mittels und durchsehen die zur Abscheiden sommenden kesselstels und durchsehen die zur Abscheiden Tertines vermieden werden soll. Ein solches Berachen her eines vermieden werden soll. Ein solches Berachen Beranlassung geben. Zudem ist das Mittel außerordentlich teuer. Rach erhaltener Mitteilung tosten 100 kg desselden 64 Mt., während der richtige Materialwert eina 6—7 Mt. sür 100 kg beträgt.

Wirtschaftliche Erselge der Gestügelsnach verenssentich

feitens einer anderen Anftalt am Rhein, tonnte nicht ausgeführt werben. Fait samtliche Dorfbewohner sind dem Berein beigestreten, ja, infolge der starten Rachfrage nach Buchtprodutten sind auch Mitglieder aus Rachbardörfern in die Genossenschaft aufgenommen worden.

"Carin", ein varbotenes Fleifdfonfervierungsmittel. Rach einer Beröffentlichung bes faiferlichen Gefundheitsamts ift Carin einer Beroffentlichung des faierlichen Gelundheitsamts ist Carin seiner Zusammensetung nach hexamethylentetramin und wirkt zweisellos ähnlich wie Formaldehyd. Bei seiner Berweindung entestet regelmäßig Formaldehyd. Da nun Formaldehyd als Fleische fonfervierungsmittel verboten ist, so wird auch gegen dieses Konsservierungsmittel im Sinne des Fleischeschaungeses vorgegangen werden. Dabei ist es gleichgültig, ob Formaldehyd dieret oder in Gestalt von hexamethylentetramin angewendet wurde. In beiden Fällen wird die Anwendung strafrechtlich verfolgt werden.

Fällen wird die Anwendung strafrechtlich versolgt werden.

Das erfolgreichste Baterpferd des Jahres 1904 in Frankreich.

Die 10 000 Fres. Prämie für das erfolgreichste Vaterpferd des Jahres die von der Societé des Steeple-Ehgles ausgesetzt ist, fällt, wie der "Deutsche Sport" mitteilt, in diesem Jahre zum dritten Male "Saint Damien" zu. Die Produste des "Caint Simons Sohnes" gewannen in den Hindernis-Rennen dieser Saison 850 800 Fres. Es folgen in der Liste erfolgreicher Vaterpferde: "Halet" (265 616), "Jellow" (210 745), "Lutin" (201 470), "Omnium II" (176 110), "Le Sanch" (167 500), "Simonian" (165 728) und "Toujours" (161 162). Ueder 100 000 Fres. brachten serner die Produste donn "Gullivet", "Krasatoa", "Boudoir" und "Dauphin" auf das Konto ihres Erzeugers. Seit ihrer Begründung tourde die Auszeichnung solgenden Vaterpferden zu teil: 1892 und 1893 "Sazifrago" (Monl. Aumont), 1894 und 1895 "Grandmaster" (Mons. Achille Fould), 1898 "Soliman" (Varon Finot), 1899 bis 1901 "Holet" (Comte Le Marois), 1902 bis 1904 "Saint Damien" (Mons. Gaston-Dreufus), 1895 und 1896 sam die Prämie nicht zur Auszasslung, da ein Staatsbengt "Bah Arche" und der Spieger aus der Erseigerichen Deckengtie stand.

Helleuchtenber Spiritus. Nach langen vergeblichen Bersuchen ift es, wie der "Alfohol" mitteilt, endlich gelungen, dem Spiritus durch Busch eines Oels die Fähigkeit zu geben, daß er ohne Anwendung eines Glübförpers mit helleuchtender Flamme brennt. Früher trat bei allen Berfuchen der Uebelstand ein, daß sich harzige Stoffe insfolge unvollkommener Verbrennung im Dochte absetzen, ihn versitopten und undrauchdar machten. Das neue Verfahren ist sür das Deutsche Neich patentiert norden. Es eröffnet sich damit die ersfreuliche Aussicht, daß die Berwertung des Spiritus zu Leuchtzweich, die dem bisherigen Vergagungsversahren noch wenig Aussichen, die den bisherigen Vergagungsversahren noch wenig Antlang fand, in weiteren Rreifen erftrebt wird.

Antlang fand, in weiteren Kreisen erstrebt wird.

Bie sorgt man für die Pferde im Winter? Die "Berliner Lierschutz-Korrespondenz" beantwortet diese Frage solgendermaßen: Man lasse sie bei kalten Wetter niemals lange unwededt stehen. Das Geschirt vebrahre man im warmen Stalle auf; ist es dem Frost ausgesetzt gewesen und wird dann das eistalte Gebis dem Prost ausgesetzt, so werden dem armen Tier schwere Berlesungen an Lippen und Kunge und entsehliche Schmerzen verursacht. Diese Marter ist und Junge und entsekliche Schmerzen verursacht. Diese Marter ist vermieden, wenn das Geschirr über Nacht im Stalle hängt. oder wenn die Eisenteile vor dem Gebrauch in warmes Wasser getaucht oder mit einem warmen Lappen gerieben werden. Letzteres ist auch anzuraten, wenn die Pferde im Freien Jutter bekommen und ihnen das Gebih herausgenommen wird. As hufeisen nimmt man am besten die Schraubenstolleneisen, weil sie die Möglichkeit bieten, bei Bedarf rechtzeitig Stollen und Griffe anzuschrauben, sie aber auch bei Ilmschlag der Witterung, wo scharfe Eisen entbehrlich und schözlich sind, wieder fortzulassen. Das dei Clatteis teine schwere Last ausgeladden werden darf und bei Steigungen Vorspann zu nehmen ist, berkehrt sich sie ieden perköndigen. Vorspann von selfet Wie ift, verfixet sich für jeden verständigen Fuhrmann von selbst. Wie sämtliches Bieh, so erhalte auch das Kserd aur Winterzeit reichs licheres Futter. Die Ställe sind gegen Kälte umd Zugluft gut zu verwahren, die Krippen vor jeder Fütterung zu reinigen. Auch gebe man reichlich warme Unterstreu umd wechste sie öfter, so daß sie stets loder und troden, reinlich und weich bleibt.

Bie kann man beim Bauen sparen? Bei dem Herantiden der Vorbereitungsarbeiten für die diesjährigen unansdleiblicken Bauten macht Preuß-Breslau im "Organ der schleisischen Landwirtschaftistammer" darauf aufmerksam, daß bei einem großen Teil der landwirtschaftlichen Stallgebäude nicht die gehörige Midsicht auf mögliche Ersparnis an Sienträgern genommen wird und daß meist noch dei dieuerlichen Wirtschaften das an anderen Siellen längst aufgegebene System don eisernen Längsunterzügen und Querbalken, zwischen volche gewöllt wird, angewendet wird. Dieses Spitem fordert aber bedeutend mehr Kien als dossionien bei dem Shitem fordert aber bedeutend mehr Eisen als dasjenige, bei dem der unnötige Unterzug in Begfall kommt und die Querträger der 4 bis 5 Meter weit gespannten Kappengewöllbe direkt auf der eisernen Stütze liegen.

Wie viel durch letzteres Shstem gespart wird, sei im nache siehender Reichte nochgemiesen.

ftehenben Beifpiel nachgewiefen:

Es soll ein massives Stallgebäude von 25 Meter Länge und 12 Meter Breite überwölbt werden auf Sisenfonstrustion. Im Falle der Konstrustion mit einem Längsunterzug und im ganzen 19 Querträgern sind an Gisenzeug ersorderlich laut Spezials beredmung:

13 493 kg I-Träger à 15 Mf. für 100 kg
258 " Anfereisen à 30 Mf. für 100 kg
32 " gußeiserne Unterlagsplatten für
100 kg à 15 Mf.
und kosten 247 laufende Meter eiserne I-Träger = 2023,95 Mf. 77,40 4.80 gu verlegen à Meter 0,40 Mt. 98,80 fodaß die Gesamtssien der Eisensonstruktion betragen: 2203
Diefelbe Konstruktion kostet mit wur 4 Querträgern:
5972 kg I-Träger à 15 Mt. sir 100 kg 894
482 "Ankrevien à 30 Mt. sir 100 kg 144
128 "Unterlagsplatten à 15 Mt. sir 100 kg 144
46,80 lausende Meter I-Träger zu verlegen 2205,- Mt. 895.80 Mt. 144,60 19,20 à Meter 0,60 Mf. 28,02 1088,- Mt. zuiammen Die Berftärfung der Giebel um 1/2 Stein wegen ftarteren Druckes der daneben noch sicher berankerten Biderlager erfordert noch rund 15 obm Mauerwerf & 15 Mf.

227,- Mt. fodaß bie Bejamtfoften ber letteren Ronftruftion ohne Unterguge nur betragen fich hieraus eine Erfparnis von

und jich hieraus eine Erparnis von ober für 1 gm Gebäudefläche fast 3 Mt. ergibt.

Rebendei ift die Konstruktion ohne Unterzüge auf die Dauer sicherer als die mit Unterzügen, da diese im freien Stalkraum sehr schwer roststrei zu halten sind und das Eisen besonders in Ställen mit stark sauren Dämpsen bekanntlich stark durch Rost leidet.

Milsbrandeime in Futterfucen. Die im letten Jahre besodattet Junahme der Milsbrandfälle in England lenkte die Aufmentflankeit auf die aus dem Auslande eingeführten Juttermittel. Als Träger von Milsbrandkeimen wurden insbesondere die versichiedenen Hutterkuchen betrachtet. Mancherlei Rohmaterialien, aus welchen diese kuchen im Inlande herzeskellt wurden, kamen aus fremden Gegenden, in denen der Milsbrand häufig auftrat. Diese Vernutungen regten Prof. Iohn Dun fian an, mit mehreren Proben von Baumwollfamenkuchen einige Experimente an Kaninchen und Meerschweinden paraunehnen. Verkleinerte Kuchen

mehreren Proben von Baumwollsamenkuchen einige Experimente an Kaninchen und Meerschweinchen vorzunehmen. Zerkleinerte Kuchen wurden mit der doppelten Wenge sterilen Bassers versetzt und die aus dem entstandenen Brei durch ein Stüd Musselin gepreste Flüssigkeit unter die Haut der Impfliere gesprist. Es braucht kaum erwähnt zu werden, daß das ganze Bersahren unter den erforderslichen esportischen Kautelen stand. Bon sechs Broben erzeugten (Laut "Berliner tierärztl. Bochenschen.") drei ausgesprochenen Wilzbrand. Hiermit ist erwiesen, daß die Futterkuchen mit Wilzsbrandsporen behaftet sein können.

Inserate pro Beile 30 Pfennig.

Anzeigen.

Inserate pro Seile 30 Pfennig.

Beste Bezugsquelle für Röstkaffee * Kolonialwaren * Kakao Leipzigerstr. 397] Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Halle a. S.,

Drud u. Berlag: Otto Thiele. Für den Anzeigenteil verantw.: P. Kersten, Galle, Leipzigerstr. 87, hinterh., Eing. Gr. Brauhausstr.